

MITTEILUNGSBLATT

4. Oktober 2014 • 24. Jahrgang • Nr. 10

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Herbst 1989 s. 2

Trabi-Konvoi und andere Veranstaltungen zur Friedlichen Revolution

Ehrung s. 3

Matthias Bartsch und Wilfried Spranger erhalten Stadtplakette

e.o.plauen s. 4

7. e.o.plauen-Preis geht an Wolf Erlbruch

Wirtschaft s. 5

Investoren im Industriegebiet Oberlosa werden vorgestellt

Baugeschehen s. 6

Haltpunkt Plauen-Mitte wird weiter gestaltet

Tourismus s. 8

Letzter Samstagsmarkt in diesem Jahr am 25. Oktober/Vogtländische Busunternehmen sponsern Rätselgewinner Berlinfahrt mit dem neuen „Vogtland-Fernbus“

Amtliches s. 9

Aufhebung des Geschützten Landschaftsbestandteils „Schloßberg“ ausgelegt; Korrektur der Öffentlichen Bekanntmachung vom 5. September 2014 des Ergebnisses des Bürgerentscheides am 31.08.2014; Fundsachen; Beschlüsse von der 2. Sitzung des Stadtrates am 23.09.2014

Umwelt s. 11

Stadtwerke Strom eröffnen in der Stadt-Galerie weitere E-Tankstelle

Bildung s. 13

Stadtverwaltung verabschiedet und begrüßt Azubis

Service s. 15

Ortsvorsteher erhalten Ernennungsurkunden; Bürgerportal kann auf www.plauen.de genutzt werden

Kultur s. 17

Höhepunkte im Theater, in der Festhalle und im Malzhaus

Investor schafft für 15 Millionen rund 50 neue Arbeitsplätze

Nächstes hochinnovatives Unternehmen baut in Oberlosa neues Werk



OB Ralf Oberdorfer wünscht den Unternehmern Franz Josef Peitz (links) und Ludger Peitz (rechts) viel Erfolg mit ihrem neuen Werk.

Fotos (3): Brand-Aktuell

Die VCM GmbH investiert im Industriegebiet Oberlosa 15 Millionen Euro. Es entsteht eine

hochmoderne Werkzeugmaschinenfabrik. Die aus Westfalen stammenden Unternehmer Franz

Josef und Ludger Peitz stellen jetzt auf der Baustelle ihre Pläne vor. Sie haben bereits seit 2009

auf dem ehemaligen Wema-Gelände eine Niederlassung. Im Beisein von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger informierten sie über Details zum Investitionsvorhaben.

Auf einer Fläche von 15.000 Quadratmetern sollen künftig bis zu 50 Mitarbeiter Bearbeitungsmaschinen konstruieren und herstellen.

Das Industriegebiet in Oberlosa ist damit fast ausgebucht und entwickelt sich zu einem Standort, an dem Unternehmen mit absoluter Spitzentechnologie für die Zukunft produzieren. Bei BAP Boysen Abgassysteme Plauen und EControl Glas werden bereits Spitzenerzeugnisse hergestellt. Nun ist mit der Rubinmühle die modernste Hafermühle Europas im Bau. Mit der VMG folgt ein weiteres hochinnovatives Unternehmen. Mehr dazu auf Seite 6.

e.o.plauen-Preis geht an Wolf Erlbruch

Wolf Erlbruch erhielt den 7. e.o.plauen-Preis der Stadt Plauen, der ihm zum Festabend im Vogtlandtheater Mitte September verliehen wurde. Dieser „Oscar der Cartoonisten“ ist mit einem Preisgeld von 5.000 Euro dotiert. Mit dem Preis, der alle drei Jahre

vergeben wird, bewahrt die Stadt das Andenken an e.o.plauen – Erich Ohser. Der Schöpfer der „Vater-und-Sohn“-Geschichten lebte eine Zeit lang in Plauen.

Mehr zum Festabend, zum Preisträger und zu seiner Ausstellung auf Seite 4.



Wolfgang Erlbruch freut sich über den e.o.plauen-Preis.

Elektrische ist in Plauen nach wie vor sehr beliebt



Die „Elektrische“ ist in Plauen nach wie vor sehr beliebt. Das wurde einmal mehr deutlich während der großen Parade, mit der Mitte September der 120. Geburtstag der Straßenbahn in Plauen gefeiert wurde. Unzählige Plauerer und Schaulustige aus Nah und Fern standen an der Strecke vom oberen Bahnhof, die Bahnhofstraße hinunter über den Tunnel hinweg hinaus nach Neundorf Spalier. Vornweg

fuhr die älteste der noch zu Sonderfahrten genutzten Bahnen, die TW 21, Baujahr 1905. Mitarbeiter des Plauerer Straßenbahnbetriebes (PSP) und Mitglieder des Traditionsvereins Plauerer Straßenbahn hatten rund um den Tunnel ein buntes Fest gestaltet. Eingebettet war das Jubiläum in den von der Initiative Plauen organisierten 21. Plauerer Herbst. Informationen dazu auch auf Seite 14.

Erinnerung an den heißen Herbst 1989

Trabi-Konvoi von Plauen nach Hof



Wie auf dem Titel der aktuellen Broschüre der Städte Hof und Plauen zu sehen, soll es am 9. November wieder mit dem Trabi über die „Grenze“ gehen.

Die Partnerstädte Hof und Plauen planen am Sonntag, 9. November, 11.00 Uhr, in Erinnerung an die Grenzöffnung vor 25 Jahren einen „Trabi-Konvoi“.

Vorgesehen ist, dass sich möglichst viele Trabant, Wartburg und andere ehemalige DDR-Fahrzeuge in Plauen sammeln und dann auf der B 173 in Richtung

ehemaligem Grenzübergang Ullitz fahren. Dort sollen Repräsentanten der Region nach einem kurzen Grußwort einen „Schlagbaum“ öffnen, der kurz vorher errichtet werden soll. Die Fahrzeuge fahren dann nach kurzem Aufenthalt weiter nach Hof, wo ein kleiner Imbiss für die Fahrer gereicht wird.

Die Organisatoren würden sich freuen, wenn viele Interessenten an dieser Aktion teilnehmen. Eine baldige Anmeldung bei den Partnerstädten ist jedoch unbedingt erforderlich.



Stadt Hof, Jürgen Stader, Tel.: 09281/815 1116, E-Mail: juergen.stader@stadt-hof.de
Stadt Plauen, Steffi Behncke
Tel.: 03741/291 2342, E-Mail: steffi.behncke@plauen.de

Aus dem Festprogramm der Stadt Plauen

08.10.2014, 19.30 Uhr, Podiumsdiskussion „Botschaftszüge 89“ mit Zeitzeugen, Filmpräsentation, Fachvortrag und Musik, Galerie im Malzhaus (Eintritt frei). Im August 89 suchten DDR-Bürger Zuflucht in der Prager Botschaft der Bundesrepublik Deutschland. Bis Ende September sind es einige tausend Menschen, die dort auf Ausreise hoffen. Bei der anschließenden Fahrt der „Botschaftszüge“ kommt es insbesondere in Dresden und Plauen zu Kundgebungen und Protesten auf der Strecke.

09.10.2014, 19.00 Uhr, „Frage und Antwort, 2013 – Der Lyriker Reiner Kunze im filmischen Interview“, Filmpräsentation, anschließendes Gespräch

mit den Filmemachern, Galerie im Malzhaus (Eintritt frei). Christiane Baumann und Gerrit Ebner befragen den Lyriker und Schriftsteller Reiner Kunze in dessen Wohnort Oberzell-Erlau. Der 1933 in Oelsnitz/Erzgeb. geborene Literat verließ 1977 die DDR.

15.10.2014, 19.00 Uhr, Christine Gräfin von Brühl „Out of Adel“ – Lesung und Gespräch, Galerie im Malzhaus (Eintritt frei). Die Diplomantochter, die in Accra, der Hauptstadt von Ghana, zur Welt kam, in London, Singapur und Brüssel aufwuchs, hat in Polen zu Zeiten der Solidarnosc studiert

05.11.2014, 19.00 Uhr, „(W)Ende gut, alles gut? Die

DDR zwischen Mythos und Wirklichkeit“ – Vortrag und Gespräch: u.a. mit Konrad Weiß, Filmregisseur und Publizist, Malzhaus Plauen. (Eintritt frei)

05.11.2014, 19.30 Uhr, „Der letzte Ballonfluchtversuch aus der DDR“ – Ein bebildeter Tatsachenbericht von Jan Hübler, Dresden, Königliches Kurhaus Bad Elster. Eintritt: 9,00 EUR, ermäßigt: Schüler, Studenten, Schwerbeschädigte



Das gesamte Programm ist zu finden unter www.hof-plauen-89.de

Veranstaltungsreihe „Die Entscheidung“



„Die Zeit ist reif“ heißt es im Zusammenhang mit Plauen auf einer der Tafeln in der Ausstellung „Die Entscheidung“.

Vier Orte, die untrennbar mit der friedlichen Revolution im Herbst 1989 verbunden sind, sind die Hauptakteure der Veranstaltungsreihe „Die Entscheidung“. Berlin, Plauen, Dresden und Leipzig. Die Ausstellung wird feierlich mit einem Rahmenprogramm eröffnet: Schauspieler verlesen Gedächtnisprotokolle der Demonstranten und Berichte der Staatssicherheit, Zeitzeugen schildern ihre Erlebnisse und eine Filmcollage dokumentiert die Revolutionstage.



Die Eröffnung findet am 7. Oktober, 16.00 Uhr im Rathaus statt.

Plauen erinnert an den 7. Oktober 1989

Der 7. Oktober wird in Plauen im Zeichen der Erinnerung an die Ereignisse des heißen Herbstes 1989 stehen. Bereits 13.00 Uhr wird im Vogtlandtheater das Stück „Zug der Freiheit“ aufgeführt. Es entspringt einem Schülertheaterprojekt von Schülern aus Plauen und Hof. Die Jugendlichen haben das Stück selbst recherchiert, geschrieben und werden natürlich auch selbst auf der Bühne stehen.

Ab 16.00 Uhr wird im Rathausfoyer die Ausstellung „Mit der Kamera dabei – Plauen 1989/90“ eröffnet. Organisiert wurde die Schau vom Verein für vogtländische Geschichte gemeinsam mit Plauener Schülerinnen und Schülern. Zur gleichen Zeit beginnt die Veranstaltungsreihe „Die Entscheidung“ im Rathaus

(siehe Beitrag links unten).

18.00 Uhr startet an historischer Stätte, der Lutherkirche, nach dem „Erinnern an die friedliche Kraft der Kerzen“ ein Demonstrationszug mit Lichterkette, vorbei am Wende-Denkmal zum Vogtlandtheater.

Dort beginnt dann 19.30 Uhr der offizielle Festakt der Stadt Plauen. Unter Mitwirkung des Philharmonischen Orchesters des Theaters sowie der Kinderbigband des Vogtlandkonservatoriums erwarten die Besucher Gesprächsrunden, die Vorstellung des Buches „Wir kommen wieder! Plauen ´89“ von Udo Scheer sowie eine Präsentation der Ausstellung „Tage des Aufbruchs. Die friedliche Revolution in Berlin, Plauen, Dresden und Leipzig“.

Führungen zur friedlichen Revolution durch die Stadt

Auf die Spuren der friedlichen Revolution geht es auch noch bei der Stadtführungen der Tourist-Info am 11. Oktober ab 11.00 Uhr. Pro Teilnehmer kostet die Führung 2,50 Euro. Voranmeldung in der Tourist-Info unter Telefon 03741-291 1028.

Der Dachverband Stadtmarketing Plauen e. V. organisiert zum verkaufsoffenen Sonntag am 5. Oktober anlässlich des Tages der Deutschen Einheit zwei Stadtführungen der besonderen Art. Eltern oder Großeltern sind herzlich eingeladen, sich

mit Kindern und Enkeln auf eine kleine Zeitreise durch Plauen zu begeben. Die Stadtführer Andrea Sachs und Jörg Simat werden sich mit Familien auf den Spuren der friedlichen Revolution bewegen. Für die Kinder winken Preise, wenn sie am Ende des Stadtrundganges ihr Wissen unter Beweis stellen können.

Die Führungen starten am Sonntag, den 5. Oktober, um 13.00 und um 15.00 Uhr, jeweils vor der Tourist Information und sind für Familien kostenfrei.

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:
Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:
Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 2 91 3 11 81

E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Läser
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunter Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:
Chemnitzer Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
BLICK – Geschäftsstelle Plauen
Objektleiter: Jens-Peter Zschach
(verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Postplatz 7, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 408 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:
Page Pro Media GmbH
Chemnitz
E-Mail: agentur@pagepro-media.de
www.pagepro-media.de

Bezugsbedingungen:
Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschlands):
BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung, Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

Hohe Auszeichnung für verdienstvolle Bürger

Matthias Bartsch und Wilfried Spranger erhalten Stadtplakette

Auch in diesem Jahr werden wieder verdienstvolle Bürger mit der Stadtplakette ausgezeichnet. Der Stadtrat hatte am 3. Juni in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen, den ehemaligen Plauener Superintendenten und jetzigen Pfarrer in Staucha/Riesa, Matthias Bartsch, und den langjährigen Bürgermeister und Ortsvorsteher von Neundorf, Wilfried Spranger, zu ehren. Anfang des Jahres reichten die Fraktionen ihre Vorschläge mit entsprechender Begründung ein, nach Vorberatung

im Verwaltungsausschuss hatte letzten Endes der Stadtrat zu entscheiden. Matthias Bartsch und Wilfried Spranger haben sich in besonderem Maße um die Entwicklung der Stadt Plauen, deren Ansehen oder das Wohl ihrer Bürger verdient gemacht. Beide haben die Ehrung der Stadt Plauen angenommen. Die Verleihung der Plaketten wird am 21. Oktober in einer Festsitzung des Stadtrates erfolgen. www.plauen.de/stadtplakette Fotos: Ellen Lieber, Brand-Aktuell

Neundorf wurde unter seiner Leitung begehrt



Wilfried Spranger

Im Jahr 1990 war Wilfried Spranger bei den ersten freien Kommunalwahlen Kandidat für den Gemeinderat und wurde zum Bürgermeister Neundorfs gewählt. Bürgermeister war er bis zur Eingemeindung Neundorfs 1999 nach Plauen und wurde anschließend zum Ortsvorsteher der Ortschaft gewählt. Dieses Amt übte er bis in dieses Jahr hinein aus. Zur Ortschaftsratswahl 2014 trat er jedoch aus Altersgründen nicht mehr an.

Bereits 1989 gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der „Bürgerinitiative Neundorf“, die am Anfang das Ziel hatte, die Folgen der sowjetischen Besatzung im Ort zu mindern und auf einen möglichst baldigen Abzug der Truppe zu drängen.

Wilfried Spranger hat als Bürgermeister und Ortsvorsteher entscheidend dazu beigetragen, dass Neundorf heute ein begehrter Wohnstandort und mit einer beeindruckenden Infrastruktur ausgestattet ist.

Unter seiner Führung entstanden zwei neue Siedlungsgebiete, ein Gewerbegebiet, Spielplätze und das Kinderhaus Neundorf. Alle Straßen konnten grundhaft ausgebaut werden und das Ortszentrum bekam ein neues Gesicht.

Er war und ist immer ein kompetenter Ansprechpartner für alle Bürger und in seiner ruhigen, bescheidenen und ausgleichenden Art hat er es stets verstanden, Lösungen für auftretende Probleme zu finden.

Seine Toleranz bündelte den Protest gegen rechts



Matthias Bartsch

Als Superintendent in Plauen gründete Matthias Bartsch im Herbst 2011 den „Runden Tisch für Toleranz, Demokratie und Zivilcourage“ aus der Überzeugung heraus, dass nur ein entschiedenes und vor allem gemeinsames Handeln und Auftreten aller demokratischen Kräfte erfolgreich sein kann. Dadurch vereinigten sich Vertreter aller Stadtratsfraktionen, Gewerkschaften, verschiedener Vereine, bürgerlicher Plattformen, des Jugendparlamentes, der Kirchen und weiterer Gruppierungen, um unsere offene Gesellschaft gegen die totalitäre Ideologie von Neonazis zu schützen. Damit schaffte er die Möglichkeit eines offenen Austausches über die unterschiedlichen Auffassungen bezüglich des „richtigen“ Wider-

standes. Durch die Autorität seines Amtes und seine Persönlichkeit ist es ihm gelungen, den Widerstand gegen den Aufmarsch der rechten Kameradschaften in den Vordergrund zu stellen. Er plädierte für Toleranz und Respektierung der anderen Meinungen und warb unermüdlich dafür, dass die unterschiedlichsten Formen des Protestes nebeneinander bestehen können, solange ihre Vertreter friedlich und gewaltfrei agieren. Matthias Bartsch war nicht nur der Gründer und Leiter des Runden Tisches, sondern auch dessen Gesicht und Stimme nach außen. Ihm ist es zu verdanken, dass die öffentliche Aufmerksamkeit den Protest und den Widerstand gegen Aufmärsche von Nazis wahrgenommen hat.

**81 € monatlich für
5.000 € Nettodarlehens-
betrag und 72 Monate Laufzeit***



**Mit uns können Sie rechnen.
Finanzieren mit der Sparkasse Vogtland.**

Privat. Geschäftlich. Leasing.



**Sparkasse
Vogtland**

* Repräsentatives Beispiel für den Sparkassen-Privatkredit: 5,27 % effektiver Jahreszins bei 5.000 € Nettodarlehensbetrag für 72 Monate Laufzeit und gebundenem Sollzins von 5,15 % p. a.; Bonität vorausgesetzt; Angebot freibleibend; Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de.

Wolf Erlbruch erhält „Oscar der Cartoonisten“

Festabend so vielgestaltig wie das Werk des Künstlers



Dr. Karl Gerhard Schmidt überreichte als Vorsitzender der e.o.plauen Gesellschaft Wolf Erlbruch den e.o.plauen Preis, würdigte den Preisträger als herausragenden Künstler.



Andreas Platthaus bei seiner ungewöhnlichen Laudatio.

Fotos: Brand-Aktuell

Einen Festabend, der so vielgestaltig war, wie das Werk des Preisträgers, erlebten die Besucher der e.o.plauen-Preisverleihung Mitte September im Theater. Wolf Erlbruch, ein eigentlich ruhiger und zurückhaltender Künstler, zeigte fast überschwänglich seine Freude über den Preis und die Mitwirkenden. Andreas Platthaus, leitender Feuilletonredakteur der FAZ und Vorsitzender der Jury, gelang es in seiner ungewöhnlichen Laudatio,

Widersprüche und Gemeinsamkeiten im künstlerischen Schaffen von Wolf Erlbruch und e.o.plauen genauso aufzuzeigen wie die große Bandbreite im Schaffen des Preisträgers. Er setzte dazu eine Papiertüte auf, wechselte deren lachendes und trauriges Gesicht.

Der Film „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ und Ausschnitte aus dem Bühnenstück „Ente, Tod und Tulpe“, die

von Erlbruch-Figuren geprägt werden, fesselten das Publikum, das auch fasziniert der Musik des Duos Stiehler / Lucaci lauschte.

Geduldig stellte sich Wolf Erlbruch sowohl am Abend nach der Preisverleihung und auch am Tag darauf bei der Eröffnung der Preisträgerausstellung seinem Publikum, schrieb nicht einfach nur Autogramme, sondern verewigte sich mit kleinen Zeichnungen.

www.plauen.de/eoplauen



Antonio Lucaci und Sascha Stiehler begeisterten jazzig mit Saxofon, Klavier und Drums



Ausschnitt aus dem Puppenspiel „Ente, Tod und Tulpe“ des Theaters Couturier.

Bewegende Bilder - Bewegung im Bild

Der Zeichner Erich Ohser, der seine Kindheit in Plauen verlebte, ist vor allem unter seinem Künstlernamen e.o.plauen weltberühmt geworden. Die neue Ausstellung beleuchtet alle Facetten seines reichen und vielseitigen Schaffens: als Zeichner, Karikaturist, Illustrator, Pressezeichner und Erfinder der populären Bildhelden „Vater und Sohn“. Ohser, der mit hellwachem Geist seiner Gegenwart zugewandt war, verarbeitete die eigenen Beobachtungen in Bildern, die einerseits auf Aktuelles Bezug nehmen, andererseits in ihrer Gestaltung mitunter weit über Alltägliches hinausweisen. „Bewegende Bilder - Bewegung im Bild“ ist ab 25. Oktober im Erich-Ohser-

Haus zu sehen. In seinem Schaffen hatte der Künstler immer wieder auch Berührung mit der Welt



des Films. Das findet konkreten Niederschlag in seinen Zeichnungen - aber auch ganz allgemein spürt er der Bewegung bildlich nach, fängt er Seheindrücke in lebendigen Skizzen ein. Die frische Alterslosigkeit insbesondere der humanen Utopie von „Vater und Sohn“ ist bis heute Anregung und Herausforderung zugleich: so sind in die Präsentation schöpferische Reaktionen von jungen Menschen integriert, treten Bilder und Filmbilder in den Dialog und bieten dem Künstler heutige Resonanz. Von Ohser bewegendem Leben wiederum erzählt der einführende Raum der Ausstellung anhand von Fotos, Dokumenten und mittels filmischer Hinführung.

Der Preisträger und seine Werke im Erich-Ohser-Haus

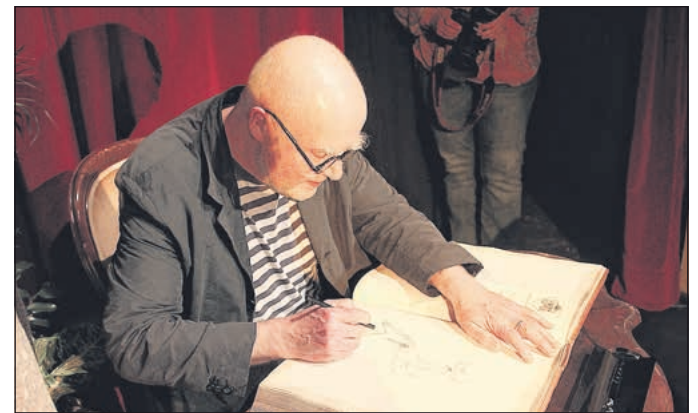
Wolf Erlbruch wurde 1948 in Wuppertal geboren, wo er auch heute mit seiner Familie lebt. Nach dem Studium an der Folkwang Hochschule für Gestaltung in Essen war Erlbruch als Illustrator und Gestalter in der Werbebranche international erfolgreich. Seit den 1980er Jahren wandte er sich der Kinderbuch-Illustration zu und entwarf, schrieb und zeichnete auch selbst Bücher für Kinder und Erwachsene. Als Professor lehrte er an den Hochschulen in Düsseldorf, Wuppertal und Essen.

Wolf Erlbruch entwickelte für die Welt seiner Kinderbücher eine völlig eigenständige Bildsprache aus Zeichnung und Collage. Die Aben-

Stadt Leipzig für sein Gesamtwerk und seine Verdienste zur Pflege der Buchkunst - und 2006 den Hans Christian Andersen Preis, die wichtigste, internationale Auszeichnung für Kinderbuchautoren und -illustratoren, die daher auch unter dem Spitznamen der „kleine Nobelpreis“ bekannt ist.

Nun hat er den e.o.plauen-Preis erhalten. In der Preisträgerausstellung mit rund 100 Arbeiten ist bis zum 19. Oktober eine große Bandbreite seines Schaffens im Erich-Ohser-Haus zu sehen.

Dr. Elke Schulze führt zum Abschluss der Ausstellung des e.o.plauen Preisträgers Wolf Erlbruch durch die Schau. Jeder, der Inte-



Auch im Goldenen Buch der Stadt verewigte sich Wolf Erlbruch mit einer Zeichnung.

teuer seiner eigenwilligen Helden berühren so selbstverständlich wie originell und durchaus humorvoll die kleinen und großen Fragen des Lebens. Diese Universalität und die immense Zärtlichkeit seiner Geschichten hat Erlbruchs Bücher auf der ganzen Welt beliebt gemacht, sie wurden in 21 Sprachen übersetzt.

Wolf Erlbruch erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem 2003 den Gutenberg-Preis der

resse hat, kann gern dabei sein. Voranmeldungen sind erbeten unter: Tel.: 03741 291 2344 oder galerie-e.o.plauen@plauen.de



Führung durch die Ausstellung des e.o.plauen Preisträgers Wolf Erlbruch. 18.10.2014, 11.00 Uhr, Erich-Ohser-Haus

Bekanntmachung

des Zweckverbandes der Sparkasse Vogtland über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund § 58 Abs. 1 Sächsisches Gesetz über kommunale Zusammenarbeit, in der Bekanntmachung der Neufassung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 196) in Verbindung mit § 76 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), liegt der Entwurf der Haushaltssatzung des Zweckverbandes für die Sparkasse Vogtland für das Haushaltsjahr 2015 in der Zeit

vom 6.10.2014 bis 14.10.2014

im Hauptstellengebäude der Sparkasse Vogtland, am Komturhof 2, 08527 Plauen am Empfang öffentlich aus.

Bis zum 23.10.2014 können Einwohner und Abgabepflichtige des Vogtlandkreises gegen diesen Entwurf Einwendungen erheben.

Plauen, 11.09.2014

Ralf Oberdorfer

Vorsitzender Zweckverband Sparkasse Vogtland

Beharrliche Arbeit der Wirtschaftsförderung trägt im Industrie- und Gewerbegebiet Früchte

Innovative Unternehmen prägen Oberlosa

„Wir können Vorbereitungen treffen, notwendige Flächen erschließen, bei den Genehmigungen helfen, damit sich Unternehmen ansiedeln, hier investieren, Arbeitsplätze schaffen. Das ist unsere Aufgabe als Verwaltung“, sagte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer während eines Pressegesprächs im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa. Und er fügte an: „Eine Insolvenz verhindern oder Entscheidungen weltweit agierender Konzerne über Verlagerungen oder Schließungen beeinflussen, das kann eine Kom-

mune nicht. Umso wichtiger aber ist, dass die beharrliche Arbeit unserer Wirtschaftsförderung, von Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger und seinem Team, Früchte trägt.“ Eine dieser „Früchte“ ist die VMG – die Vogtland Werkzeugmaschinenfabrik GmbH, die mit der Neugründung von VCM (Vogtland CNC Maschinen) eine 15 Millionen Euro teure Investition begonnen hat. In der neuen Fabrik sollen Hightec-Maschinen gefertigt werden, die in der Serienfertigung von Motorenteilen Weltspitze darstellen.

„Das Industrie- und Gewerbegebiet an der A 72 und B 92 entwickelt sich damit zu einem Standort, der von hochinnovativen Spitzenunternehmen geprägt wird.“

Beim Automobilzulieferer BAP Boysen Abgassysteme Plauen werden Komponenten für die nächste Autogeneration gefertigt, u.a. für Elektrofahrzeuge. Der Spezialglasproduzent EControl Glas gehört mit seinen dimmbaren Scheiben zu den Weltmarktführern und trägt mit seinem Produkt zum Klimaschutz bei. Mit der Rubinmühle

Vogtland entsteht die modernste Hafermühle Europas. Nun kommt mit der VCM ein weiteres hochinnovatives Unternehmen hinzu. Mit den hier vorgesehenen 50 bis 75 Beschäftigten werden dann mehr als 300 Menschen ihren Arbeitsplatz im Industrie- und Gewerbegebiet Oberlosa haben. Mit der Unterstützung des Freistaates hat die Plauener Industrie hier mehr als 100 Mio. Euro investiert, freuen sich der OB und sein Wirtschaftsförderer. Über das Baugeschehen bei der Rubinmühle und der VCM

berichtet das Mitteilungsblatt auf dieser Seite.

Damit stehen in Oberlosa von den insgesamt 271.466 Quadratmetern lediglich noch eine Industriefläche mit 23.365 m Quadratmetern und eine Gewerbefläche mit 52.160 Quadratmetern zum Verkauf. „Wir werden als Verwaltung dem Stadtrat vorschlagen, weitere Flächen für eine Erweiterung des Industriegebietes zu kaufen. Die werden dann erschlossen, wenn sich konkrete Investoren ansiedeln wollen“, erklärte der Oberbürgermeister.

Um die Rubin Mühle entsteht ein regionales Netzwerk

Zwar ist sie noch im Bau, aber trotzdem schon ein echter Hingucker – die Rubin Mühle im Industriegebiet Oberlosa. Die Silos, die jede Stunde um 20 Zentimeter in die Höhe gewachsen sind unter dem riesigen Kran, ziehen die Blicke sogar beim Vorbeifahren auf der A 72 oder der B 92 an.

Erst am 21. Mai war Spatenstich und schon jetzt zeigt sich der 30 Meter hohe Mühlenkomplex in seiner vollen Größe. „Wir haben sogar eine Woche Zeitvorsprung“, berichtet Christopher Rubin, als Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger Mitte September die Großbaustelle besucht. Neben den Silos entstehen eine 15-Meter hohe Lagerhalle sowie Büroräume auf dem knapp vier Hektar großen Gelände. 13 Millionen Euro investiert das 330 Jahre alte Familienunternehmen aus Lahr-Hugsweier im Schwarzwald.

Bereits das Baugeschehen ist beeindruckend. Als die Silos in die Höhe wuchsen wurde bei Wind und Wetter rund um die Uhr gearbeitet. Jede Stunde kam ein Betonmischer



Christopher Rubin (links) und Eckhard Sorger auf der Mühlenbaustelle in Oberlosa.

Foto: Brand-Aktuell

aus einem Werk in der Region. Noch bevor eine Ladung Beton trocknen konnte, musste die nächste gegossen werden. Die Schalung kletterte per Hydraulik an der Außenwand mit nach oben. „Mitte Dezember soll der Rohbau fertig sein, dann kommt das Dach drauf, im Februar wird der Boden beschichtet“, nennt der Unternehmer die nächsten Etappen.

Natürlich freut sich Eckhard Sorger über den zügigen Baufort-

gang. Doch er ist vor allem auf der Baustelle, um bei der Lösung von Problemen zu helfen. Die zeichnen sich beim Internet-Anschluss und bei der Versorgung mit Gas ab. „Wir werden uns umgehend mit der Telekom und dem Gaslieferanten in Verbindung setzen“, sagt er Unterstützung zu. Die gab es auch schon bei der Genehmigung des Baus, der Beantragung von Fördermitteln, bei der Suche nach geeigneten Büroräu-

men in der Stadt und vielem mehr. „Das passt alles“, meint Christopher Rubin.

Er kümmert sich derzeit nicht nur um das Baugeschehen. Ein zweiter Schwerpunkt sind die Arbeitskräfte, knapp 30 sollen es einmal sein. „Acht haben schon einen Arbeitsvertrag, sieben schaffen bereits im Stammwerk, um sich auf den Einsatz hier in Plauen vorzubereiten“, so der Unternehmer. Er verhehlt nicht, dass die Suche nach neuen Mitarbeitern nicht einfach ist, Müller werden nur an zwei Berufsschulen in Deutschland ausgebildet.

Eine dritte wichtige Aufgabe für das Unternehmen ist der Aufbau einer Produktionskette rund um die neue Schäl- und Flockenmühle. Auch da haben die Rubins schon Enormes geleistet. Mit einer Reihe von vogtländischen Landwirtschaftsbetrieben wurden bereits Lieferverträge unterzeichnet. Im Stammwerk wird Getreide der diesjährigen Ernte verarbeitet. „Künftig werden wir hier in Plauen täglich 120 Tonnen Getreide verarbeiten,

310 Tage im Jahr. 80 Prozent sind Hafer, 20 Prozent Gerste, Dinkel und anderes Getreide. Wir beziehen es direkt von den Betrieben, ohne Zwischenhändler“, weist Christopher Rubin auf den finanziellen Vorteil für beide Seiten hin. Darüber hinaus werden in Thüringen Silos in einem Getreidelager gemietet. Und schließlich gehört die Lebensgarten GmbH in Adorf zum Netzwerk. Der Hersteller von ökologisch und nachhaltig produzierten Backwaren, Müslis und Schokoladenartikeln vergrößert gerade sein Unternehmen, kann also künftig mehr Rubin-Erzeugnisse abnehmen. „Kurze Transportwege sind natürlich auch gut für die Umwelt“, unterstreicht der Unternehmer.

Und Wirtschaftsförderer Eckhard Sorger entgegnet: „Mit diesem Netzwerk werden in der Region sehr viele Arbeitsplätze gesichert und etliche entstehen neu. Deshalb versuchen wir als Verwaltung vor Ort zu helfen, dass der Bau der größten Hafermühle Europas hier in Plauen gut voran kommt.“

Traditionsreicher Maschinenbau wird in neuem Unternehmen fortgeführt

Stolz und Zuversicht strahlten Franz Josef Peitz und sein Neffe Ludger Peitz aus, als sie Ende September auf ihrer Baustelle im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa zahlreiche Medienvertreter begrüßten. Im Bürocontainer stellten sie Details zu ihrem Investitionsvorhaben vor. Geplant ist die Errichtung eines Produktionsgebäudes zur Herstellung und Entwicklung modernster Fertigungsanlagen. Dazu kommen eine Lagerhalle und ein Verwaltungstrakt. Auf einer Fläche von 15.000 Quadratmetern sollen circa 15 Millionen Euro investiert werden.

Während die beiden aus Paderborn stammenden Investoren ihre Pläne sehr offen darlegten, gruben sich draußen Baggerschaufeln ins Erdreich, um Gruben für weitere Fundamente auszuheben. Auf der anderen Seite hob ein Kran die ersten Träger für die Werkhalle

an. Schon im Frühjahr soll alles stehen, dann werden die ersten Maschinen montiert, damit im Sommer 2015 die Produktion beginnen kann. Bis zu 50 Arbeitsplätze werden geschaffen. „Im Maschinenbau gibt es nirgendwo Werke mit hunderten Beschäftigten. Wichtig für uns ist, flexibel zu sein, eigene Ideen zu haben, die umgesetzt werden von Mitarbeitern, die anpacken können, die ihr Handwerk verstehen und eigenständige Lösungen finden. Solche gibt es hier im Vogtland“, betonte Franz Josef Peitz.

Er weiß, wovon er spricht, denn er ist mit seinem Unternehmen bereits seit fünf Jahren in Plauen tätig. Damals übernahm er von der insolventen alten Wema Maschinen und eine Halle. Er hat so dazu beigetragen, dass aus der ehemaligen Wema ein Industriepark entstanden ist, in dem jetzt mehr als 600 Beschäftigte in zahlreichen



Blick über die Baustelle der künftigen Vogtland Werkzeugmaschinenfabrik.

Foto: Brand-Aktuell

Firmen schaffen. Die Westphalen selbst produzieren derzeit an der Schenkendorfstraße mit 20 Mitarbeitern gefragte Maschinen und Anlagen. „Das sind erfahrene und auch junge Leute, die sich ins Unternehmen aktiv einbringen“, so Franz Josef Peitz.

Nicht nur in der Produktion setzt

Peitz auf Vogtländer. Auch der Bau wird von Neumann Architekten BDA aus Plauen gelenkt und geleitet.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Plauen begleitet die Unternehmen bereits seit 2009 intensiv. An vielen Stellen konnte das Unternehmen VCM unterstützt werden.

In Oberlosa sollen dann Werk-

zeugmaschinen und Bearbeitungszentren entwickelt und gebaut werden. Mit denen werden in den eigenen Werken in Plauen und Polen Motorblöcke und Zylinderköpfe hergestellt. Zu den Abnehmern gehören Porsche, BMW und VW. An der Entwicklung eines neuen Elektromotors von Volkswagen hat das Unternehmen mitgewirkt. Später sollen die hochproduktiven Maschinen auch verkauft werden. Damit wird der traditionsreiche Maschinenbau fortgeführt. Derzeit wird aber nicht nur gebaut. „Wir suchen schon jetzt qualifizierte Mitarbeiter. Schleifer, Fräser, Programmierer, Konstrukteure, Inbetriebnehmer, Maschinenschlosser“ umreißt Ludger Peitz das Spektrum. In diesen Berufen sollen auch junge Leute ausgebildet werden, die in dem zukunftsorientierten Unternehmen ihre berufliche Laufbahn starten können.

Haltepunkt Plauen-Mitte

Brücke teils betoniert



Brücke und Bahnsteig nehmen Konturen an. Foto: Brand-Aktuell

Wieder ein ganzes Stück mehr geschafft ist an der großen Baustelle rund um die Reichenbacher Straße und die Stresemannbrücke. Hier nun aktuelle Informationen zum Bau am Haltepunkt Plauen-Mitte:

Eisenbahnbrücke: Der Überbau der Eisenbahnbrücke wurde teilweise betoniert. Derzeit laufen Arbeiten zur Ausbildung der Randwege auf der Brücke. Es wurde mit Verblendungsarbeiten an der Flügelwand in der Straße

Am Gericht begonnen, um die Optik der neuen Brücke an die der vorhandenen Stützwand anzupassen.

Stützwände Am Gericht und Weiße Elster: Die Betonarbeiten zur Erhöhung der Stützwand Am Gericht sind abgeschlossen. Auf der Stützwand Weiße Elster wird derzeit die Schalung für die Kappen erstellt. Nach Betonage der Kappen sind auch hier die Betonarbeiten abgeschlossen. Zwischen den beiden Stützwän-

den wird der Bahndamm als Erdbauwerk aufgebaut.

Bahnsteig: Die Tiefgründung des Bahnsteiges ist abgeschlossen. Es wurden bisher 4 von 16 Einzelfundamenten zur Aufnahme der Bahnsteigfertigteile betoniert. Nach Herstellung der Fundamente werden diese angefüllt.

Damm: Vor und hinter der Brücke wird jeweils bis zum Bauende am Aufbau des Bahndamms gearbeitet.

Straßenbahn: Schweißarbeiten an der neu verlegten Gleistrasse werden durchgeführt. Weitere Arbeiten erfolgen im Bereich der neuen Straßenbahnhaltestelle.

Straße: Im Straßenbereich werden neue Entwässerungskanäle verlegt. Jetzt folgt die Errichtung der Stützwand Reichenbacher Straße am Einkaufsmarkt in der Bismarckstraße.



Ansprechpartner bei Fragen oder Hinweisen:
Stadt Plauen, Tiefbau
Tel.: 03741 291 1681
tiefbau@plauen.de
www.plauen.de/hpm

Weitere Schäden vom 2013er Hochwasser werden beseitigt

Kürzlich hat die Stadt einen Förderbescheid über rund 345.000 Euro vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr erhalten. Damit werden die Holzmühlenbrücke über die Syra im Ortsteil Kauschwitz und ein Teil der dortigen Straße „Holzmühle“ saniert.

Voraussichtlich im Oktober kann mit vorbereitenden Arbeiten begonnen werden. Der Brückenbau selbst darf aufgrund der Schonzeit der Bachforelle erst von Mai bis September 2015 durchgeführt werden.

Die Holzmühlenbrücke war im Juni 2013 sehr stark beschädigt und die Straße unterspült worden. Deshalb muss die Brücke abgebrochen werden. Es folgen ein Ersatzneubau und der grundlegende Ausbau der Straße „Holzmühle“ auf einer Länge von 85 Metern,

zuzüglich je 10 Meter Anpassungsbereich am Bauanfang und -ende.

Die Städte und Gemeinden erhalten bis zu 100 Prozent der Schäden ersetzt, die das Hochwasser 2013 an kommunalen Verkehrswegen verursacht hatte. Sie können Gelder für den Wiederaufbau der Infrastruktur noch bis 30. Juni 2015 beantragen.

Die Fördergelder für die Maßnahme Holzmühlenbrücke entsprechen dem Höchstfördersatz von 100 Prozent der förderfähigen Kosten entsprechend der Richtlinie zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013. Die Mittel werden aus dem Aufbauhilfefonds der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen für die Straßen- und Brückeninstandsetzung zur Verfügung gestellt.

Sorgentelefone

Für aktuelle Krisensituationen steht allen Bürgern im gesamten Freistaat Sachsen kostenlos und rund um die Uhr ein anonymes telefonisches Beratungsangebot zur Verfügung:

Elterntelefon: 0800-111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon: 0800-111 0 333

Krisentelefon der Ehe-, Lebens- und Familienberatung: 0800 111 0111; 0800 111 0222

Weitere Beratungsangebote vielfältigster Themenfelder unter www.familie.sachsen.de/7426.html

Melden Sie sich jetzt zu unseren neuen Kursen an!

grimm therapiezentrum
ERGO·PHYSIO·SAUNA·HANDREHABILITATION

HANDREHABILITATION

- Schwerpunktpraxis** nach Verletzungen und Operationen von Arm und Hand z.B.:
 - Karpaltunnelsyndrom
 - Radiusfraktur
 - Sehnen-/Nervenverletzungen
- Schienenbau** z.B. Herstellung anatomischer Schienen für Hand und Fuß

MASSAGEN

- Rückenmassagen
- Hot Stone Massagen
- Ganzkörpermassagen
- medizinische Massagen (z.B. Marnitz) und vieles mehr

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Behandlung n. Vojta/PNF
- manuelle Lymphdrainage
- manuelle Therapie
- Ultraschall-/Elektrotherapie
- Magnetfeldtherapie
- Massagen
- Gerätetraining
- Naturmooranwendungen
- Schlingentischbehandlungen

ERGOTHERAPIE

- Orthopädie, Rheumatologie** z.B. Erkrankungen von Muskulatur und Gelenken
- Pädiatrie** (Kinderheilkunde) z.B. gezielte Förderung kindlicher Entwicklung, Therapieprogramme
- Neurologie** z.B. Schlaganfall, Multiple Sklerose, Biofeedback-Therapie
- Psychiatrie** z.B. psych. Erkrankungen, Demenz

ÖFFENTLICHE SAUNA

- Finnische Sauna (90 °C)
- Kräutersauna (65 °C)
- Kneippanwendungen
- Schwall-/Eimerdusche
- Massagen nach Wahl
- Bar & Café

PRÄVENTION/KURSE

- Rückenschule
- Muskulentspannung nach Jacobsen
- Nordic Walking
- Herz-Kreislauf-Kurse
- Step-Aerobic
- Bauch-Beine-Po
- Kurse für Kinder und Familie

Windmühlenstraße 10
08523 Plauen
Telefon 03741-22 45 55

Gartenstraße 1
08523 Plauen
Telefon 03741-40 58 69

Dr.-Th.-Brusch-Str. 52
08529 Plauen
Telefon 03741-41 51 91

www.grimm-therapiezentrum.de



24h Tel.: 03741 391545 • www.pflegedienst-plauen.de

*Mehr Lebensqualität
von Mensch zu Mensch.*

Der Pflegedienst Mehli's bietet Ihnen eine familiäre Alternative zum klassischen Pflegeheim. Denn wir übernehmen die Arbeiten, die Sie nicht selbst verrichten können:

stundenweise Verhinderungspflege – kurzfristig –

Damit wird es möglich, dass Menschen, die einen nahen Angehörigen pflegen, einfach mal in die Stadt gehen können. Mit gutem Gewissen lassen Sie Ihre Lieben daheim von uns umsorgen, während Sie zum Beispiel Ihre Weihnachtseinkäufe erledigen.

– über die Pflegekasse abrechenbar –

Hauswirtschaftliche Versorgung, auch ohne Pflegestufe

- Hilfe bei allen Tätigkeiten im Haushalt
- Vorbereiten und Darreichen aller Mahlzeiten
- Einkäufe erledigen
- Wäsche waschen
- Beheizen der Wohnung
- Hilfe und Regelung bei Sterbefällen
- Häusliche Pflege
- Haushaltshilfe bei Schwangerschaft und Entbindung

Profitieren Sie von den besseren Leistungen der Pflegereform 2015? Kommen Sie zu uns und finden Sie es heraus.

Kostenlose Beratung!



Wohnen in der Gemeinschaft

- sämtliche Leistungen auf dieser Seite
- zusätzlich auf Wunsch:
 - 24 Stunden-Betreuung
 - Spaziergänge
 - kreative Nachmittage
 - gemütliche Grillabende
 - Ausflüge
 - Gemeinsame Einkäufe
 - Ergotherapie

Besonders charakteristisch für unsere Wohngemeinschaften ist die Lage, u.a. auch in einem Vorort von Plauen direkt am Waldrand. Die Wohnungen sind großzügig bemessen und mit allem Komfort ausgestattet.

Betreuung zu Hause

Patientenbetreuung und Pflege übernehmen in der Regel immer dieselben Pflegepersonen.

Medizinische Versorgung

- Postoperative krankenschweflerische Versorgung nach ambulanten Operationen
- Blutdruckmessung
- Blutzuckerbestimmung
- Verbandwechsel einschließlich Wundpflege
- enterale und parenterale Ernährung
- Schmerztherapie
- Tracheostomapflege

Pflegerische Versorgung

- umfassende tägliche Körperpflege
- Nagelpflege
- Baden / Duschen

Urlaubsbetreuung

- Betreuung kranker oder behinderter Menschen bei Abwesenheit der Pflegepersonen
- kostenlose Beratung zu Fragen der Pflegeversicherung
- psychosozialer Beratungsdienst

Blutplasma-Spender gesucht!

Werden
auch

SIE

zum
Lebensretter!



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

- ☒ ab 18 Jahre
- ☒ vorherige Prüfung des Gesundheitszustandes durch unseren Arzt
- ☒ regelmäßige Blutkontrolle
- ☒ Bitte den Personalausweis mitbringen!

Aktuelle Blutspendetermine:

07.10.2014
Plauen, DRK-Blutspendedienst
Röntgenstr. 2a, 07:00 bis 18:30 Uhr

10.10.2014
Weischlitz, Globus Vogtlandcenter
Taltitzer Str. 80, 13:30 bis 18:00 Uhr

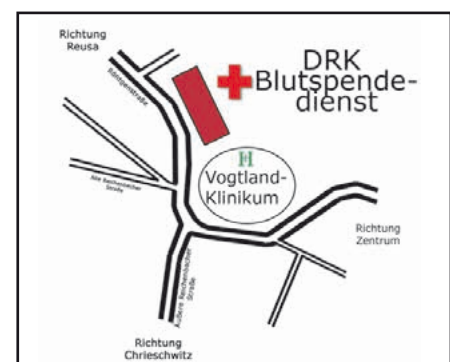
16.10.2014
Pausa, Rathaus
Neumarkt 1, 14:00 bis 19:30 Uhr

17.10.2014
Reuth, Schule
Bahnhofstr., 16:00 bis 19:00 Uhr

18.10.2014
Plauen, Lutherhaus
Dobenastr. 12, 08:30 bis 11:00 Uhr

23.10.2014
Pöhl, Sporthalle Jocketa
Jocketa-Bergstr. 26, 16:00 bis 19:00 Uhr

28.10.2014
Plauen, McDonald's (Elsterpark)
Äußere Reichenbacher Str. 64
14:00 bis 18:00 Uhr



**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gemeinnützige GmbH • Röntgenstr. 2a
08529 Plauen • Information & Termine: Telefon 03741 4070**

Am 25. Oktober zum letzten Mal in diesem Jahr

Bunter Samstagsmarkt



Buntes Markttreiben, wie hier im Foto im Mai, wird am letzten Samstag im Oktober wieder sein. Fotos (2): Brand-Aktuell

Trubel auf dem Altmarkt – der letzte Samstagsmarkt des Jahres steht vor der Tür. Am 25. Oktober, das ist der letzte Samstag des Monats, bauen die Händler wieder ihre Stände auf und bieten Waren plus ein kleines Schwätzchen ihren Kunden an. Regionaltypisches von bekannter Qualität steckt im typischen Marktsortiment – neben Taschen und Tischdecken gibt es Wurst- und Backwaren, Kräuter, Tee und Gewürze.



25. Oktober, 9.00-14.00 Uhr
Samstagsmarkt auf dem Altmarkt

Stadtrundgang zur Jüdischen Geschichte

Die Tourist-Info bietet im November einen Stadtrundgang zur Jüdischen Geschichte an. Auf dem rund 90-minütigen Rundgang entlang ausgewählter Plauer Stolpersteine und vorbei am Standort der ehemaligen Synagoge wird

anhand von Einzelschicksalen viel Wissenswertes über das Leben der jüdischen Bevölkerung in Plauen vermittelt.

Samstag, 08.11.2014, 11.00 Uhr ab Tourist-Information, ca. 1,5 Stunden

Preis: 3,50 Euro pro Person, 2,50 Euro pro Person ermäßigt, Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen (max. 30 Pers.).

Um vorherige Anmeldung in der Tourist-Information wird gebeten.

Winter-Öffnungszeiten der Tourist-Information

Seit 1. Oktober gelten in der Tourist-Information veränderte Saisonöffnungszeiten:

Montag – Freitag
10.00 – 17.00 Uhr
Samstag
10.00 – 13.00 Uhr

In dieser Zeit vermitteln die Mitarbeiter der Tourist-Information Plauen Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuche und Übernachtungen. Die Tourist-Information bietet auch eine breite Palette an Souvenirs. Wanderkarten sind im Angebot. Darüber hinaus ist die Tourist-Information Vorverkaufsstelle für ausgewählte Veranstaltungen.



Tourist-Information
der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, im Rathaus
Tel.: 0 37 41-291 10 27
Fax: 0 37 41-291 3 10 28
E-mail: touristinfo@plauen.de
www.plauen.de/tourismus

Berlin-Fahrt zu gewinnen mit dem „Vogtland-Fernbus“

Der „Vogtland-Fernbus“ fährt seit 1. Oktober täglich zwischen Plauen und Berlin hin und her. Unter dem Motto „Unternehmen aus dem Vogtland für Sie unterwegs“ kooperiert der Plauer Omnibusbetrieb (POB) mit dem Reichenbacher Verkehrsbetrieb Gerlach, dem Göltzschtal-Verkehr Rodewisch und Herold's Reisen Klingenthal, um die preisgünstige Direktverbindung zwischen dem Vogtland und der Hauptstadt zu erhalten. „Täglich sind komfortable, klimatisierte 4-Sterne-Reisebusse mit WC im Einsatz. Reisende können im Bus Getränke und Snacks genießen“, sagt Thomas Schwui, Geschäftsführer des Plauer Omnibusbetriebes.

Montag bis Freitag startet der „Vogtland-Fernbus“ um 5.25 in Plauen am Oberen Bahnhof, samstags 7.05 Uhr und an Sonntagen um 11.05 Uhr. Zustiegen können Fahrgäste auch in



seinen Sitzplatz kostenlos reservieren. Man erhält eine Reservierungsnummer, die man dem Busfahrer beim Bezahlen – nur in bar – mitteilt. Reservierung ist auch unter der Hotline **03744-308600** möglich. Tickets werden ebenfalls im Drogerie-Geschenke-Shop im Oberen Bahnhof verkauft.

Ein Leser des Mitteilungsblattes kann eine Tagesreise für zwei Personen nach Berlin gewinnen, die der Plauer Omnibusbetrieb und seine Kooperationspartner sponsern. Beantworten Sie dazu



Uwe Rauh (rechts) und Peter Uhlig gehören zu den Fahrern des POB, die die Vogtland-Fernbusse lenken.

Waldfrieden. Haltestellen in der Hauptstadt sind Flughafen Schönefeld und Zoologischer Garten. Endstation ist der Zentrale Busbahnhof. Hier startet an jedem Tag um 17.00 Uhr die Rückfahrt. Ankunft in Plauen ist 22.25 Uhr.

Die Fahrpreise sind im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln sehr günstig. 29 Euro beträgt der Normalfahrpreis für eine Fahrt nach Berlin für Erwachsene ab 27 Jahre. Der ermäßigte Fahrpreis für Kinder und junge Leute zwischen 6 und 26 Jahren liegt bei 21,75 Euro. Darüber hinaus werden in begrenzter Zahl „Bestpreis-Tickets“ zu 19 Euro für Frühbucher angeboten. Die Fahrpreise gelten nur in Verbindung mit einer Sitzplatzreservierung, ohne diese erhöht er sich um 2 Euro.

Für die Sitzplatzreservierung haben die Busunternehmen extra ein neues Internet-Portal freigeschaltet. Auf www.vogtland-fernbus.de braucht man sich nur einmal kurz anzumelden und kann

folgende Frage:

Wie lange fährt der Vogtland-Fernbus von Berlin nach Plauen?

- a) 5 Stunden und 25 Minuten
- b) 7 Stunden und 10 Minuten
- c) 9 Stunden und 45 Minuten

Die Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de. Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2014. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Tickets für das große Schanzenspektakel beim Sparkassen FIS Sommer Grand Prix in der Vogtland Arena haben Katja und Louis Adrian sowie Willi Ronz gewonnen. Sie hatten die Antwort B richtig angegeben. Der weiteste Sprung von Andreas Wellinger letztes Jahr beim Sommer Grand Prix Finale war 135,5 Meter. Der VSC Klingenthal hat die Tickets gesponsert.

Manfred Krug
liest und s(w)ingt mit
Uschi Brüning und Band

16.11.2014 - 18:00 Uhr

CAVEMAN
DU SAMMELN. ICH JAGEN!

21.11.2014 - 20:00 Uhr

NEUJAHRSGala
Vogtland Philharmonie
GRIZ • REICHENBACH

04.01.2015 - 17:00 Uhr

THE ORIGINAL CUBAN CIRCUS

30.01.2015 - 20:00 Uhr

Info und Tickets: 03741-29 12 444
www.festhalle-plauen.de

www.plauen.de/mitteilungsblatt
www.plauen.de/satzungen

Gemeinsam für Ihren Erfolg mit Werbung im Mitteilungsblatt

Ihre Berater: Jens-Peter Zschach, 03741 408 25 119; Carmen Würfel, 03741 408 25 112;
Jana Thum, 03741 408 25 115; Ronald Hofmann, 03741 408 25 114, Wolfgang Höll, 03741 408 25 113,
Wolfram Graf, 03744 827 625 221, Jörg Schlage, 03744 827 525 220



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

4. Oktober 2014 • 24. Jahrgang • Nr. 10

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Amtliche Bekanntmachung:

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat in seiner Sitzung am 3. Juni 2014 die Einleitung des Aufhebungsverfahrens zur Satzung der Stadt Plauen über den Geschützten Landschaftsbestandteil „Schloßberg“ [GLB Schloßberg] beschlossen.

Der Entwurf der Aufhebungssatzung mit der dazugehörigen Karte wird gemäß § 20 Absätze 2 und 12 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) ab 20. Oktober 2014 für die Dauer eines Monats (Fristende 20. November 2014) während der allgemeinen Sprechzeiten

Montag von 9:00 bis 13:00 Uhr
Dienstag von 9:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch von 9:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag von 9:00 bis 17:00 Uhr

bei der Stadt Plauen, Fachbereich Bau und Umwelt, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, Unterer Graben 1, Zimmer 129, in 08523 Plauen zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich ausgelegt. Der GLB Schloßberg umfasst die Flurstücke 294 a, 295, 296, 1707, 1708 und Teile der Flurstücke 298 und 1706/20 der Gemarkung Plauen in Plauen zwischen der ehemaligen Justizvollzugsanstalt/Plauener Schloß, dem Amtsberg, der Hammerstraße, der Syrastraße, dem Parkdeck der Stadtgalerie und der Straße Hradschin. Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Entwurf der Satzung schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Dabei besteht auch die Möglichkeit, die geplante Aufhebung des Geschützten Landschaftsbestandes mit den anwesenden Bediensteten des Fachgebietes Stadtplanung und Umwelt zu erörtern.

Plauen, den 11.09.2014
Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister

Korrektur der Öffentlichen Bekanntmachung vom 5. September 2014 des Ergebnisses des Bürgerentscheides am 31.08.2014 in der Stadt Plauen

Öffentliche Bekanntmachung des Ergebnisses des Bürgerentscheides am 31.08.2014 in der Stadt Plauen

Wollen Sie eine dauerhafte Öffnung der sogenannten „Panzerstraße“ durch das Landschaftsschutzgebiet Syratl und deshalb die Stadtverwaltung mit einer Planung beauftragen, die eine künftige Einordnung der Straße Am Syratl als Ortsstraße für den allgemeinen Kraftverkehr zum Ziel hat? Der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Plauen hat in öffentlicher Sitzung am 31.08.2014 das Abstimmungsergebnis ermittelt und festgestellt.

Stimmberechtigte	54.098
Erforderliches Quorum	
(25 vom Hundert der Stimmberechtigten)	13.525
Abstimmende	24.912
Ungültige Stimmen	335
Gültige Stimmen	24.577
Davon JA-Stimmen	11.555
Davon NEIN-Stimmen	13.022

Der Gemeindevwahlausschuss stellte fest, dass die Mehrheit der Abstimmenden die Fragestellung mit NEIN beantwortet hat. Damit ist der Entscheidungsvorschlag nicht angenommen.

Plauen, den 1. September 2014
Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen

Das Fundbüro ist verpflichtet, Fundsachen mindestens sechs Monate lang aufzubewahren. Meldet sich der Eigentümer innerhalb dieser Zeit nicht, so hat der Finder/in Anspruch auf den gefundenen Gegenstand. Wird dieses Recht vom Finder/in nicht wahrgenommen oder handelt es sich bei den Fundsachen um in öffentlichen Gebäuden oder Verkehrsmitteln gefundene Gegenstände, wird die Stadt oder Gemeinde selbst Eigentümerin der Sachen.

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat März 2014 abgegeben.

Gegenstand	Anzahl
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe, Haustextilien, Schuhe, etc	5
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	1
Medizinische Hilfsmittel (Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	9
Mobiltelefone	2
Schirme	1
Schlüssel	9
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	8
Sport- und Freizeitartikel	2
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel, Tüten mit Inhalt	2
Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.	
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch: 8 - 15 Uhr	
Dienstag: 8 - 18 Uhr	
Donnerstag: 8 - 18 Uhr	
Freitag: 8 - 13 Uhr	
Samstag: 9 - 12 Uhr	

Plauen, den 04.10.2014 Hofmann

Aus den Beschlüssen der 2. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen vom 23.09.2014

Vereidigung des Oberbürgermeisters

Beschluss-Nr.: 2/14-1

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, dass Stadtrat Hansgünter Fleischer die Verpflichtungserklärung des Oberbürgermeisters abnimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Änderungen zum Stellenplan 2014

Beschluss-Nr.: 2/14-2

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt Änderungen zum Stellenplan 2014.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Aufsichtsrat des Vogtländischen Fußballclub Plauen e. V. (VFC)

Beschluss-Nr.: 2/14-3

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Entsendung von Dr. Hartmut Seidel, von Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzik und von Stadträtin Kerstin Knabe in den Aufsichtsrat des Vogtländischen Fußballclub Plauen e.V. zu widerrufen.

2. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, dem Aufsichtsrat des Vogtländischen Fußballclub Plauen e.V. vorzuschlagen, bis auf durch den Stadtrat der Stadt Plauen vorgeschlagenen Widerruf Stadtrat Rico Wagner, Stadtrat Steffen Zenner und Stadträtin Kerstin Knabe zu seinen Mitgliedern zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Straße am Syratl

Beschluss-Nr.: 2/14-5

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, folgenden Beschlussvorschlag entsprechend der Mehrheit der Abstimmungsteilnehmer des Bürgerentscheides abzulehnen:

Die sogenannte „Panzerstraße“ durch das Landschaftsschutzgebiet Syratl soll dauerhaft geöffnet und deshalb die Stadtverwaltung mit einer Planung beauftragt werden, die eine künftige Einordnung der Straße Am Syratl als Ortsstraße für den allgemeinen Kraftverkehr zum Ziel hat.

Gemäß Geschäftsordnungsantrag von Stadtrat Benjamin Zabel, Fraktionsvorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, wird offen namentlich abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen; 10 Stimmenthaltungen

Bürgerhaushalt 2015

Beschluss-Nr.: 2/14-6

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das weitere Vorgehen im Rahmen des Bürgerhaushaltes 2015.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Annahme von Spenden

Beschluss-Nr.: 2/14-7

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die eingegangenen bzw. in Aussicht gestellten Spenden für die Stadt Plauen im Umfang von insgesamt 17.670,75 Euro anzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Aufstellen von touristischen Unterrichtstafeln an der BAB A 72

Beschluss-Nr.: 2/14-8

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Aufstellung von touristischen Unterrichtstafeln an der BAB A 72 mit den Motiven

1. Friedliche Revolution – Plauen 1989 (Motiv mit Johanniskirche im Hintergrund und Schriftzug 7.10.89 Friedliche Revolution)
2. e.o.plauen (Motiv mit Motorrad und Schriftzug e.o.plauen – Erich Ohser)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

Übernahme eines Grundstücks

Beschluss-Nr.: 2/14-9

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt die Übernahme des Grundstücks 08525 Plauen, Pausaer Str. 82, Flurstück 508, Gemarkung Haselbrunn, Größe 690 m², von BELGARD LIMITED, Sitz in Bernburg/Saale,.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 9 Stimmenthaltungen

Städtebaufördergebiet Elsteraue

Beschluss-Nr.: 2/14-10

Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt die Verwaltung:

- 1., einen Masterplan für den in den nächsten 10 Jahren schwerpunktmäßig zu entwickelnden Bereich der Elsteraue zu erarbeiten. Dabei sind das Integrierte Handlungskonzept zur Städtebauförderung „Soziale Stadt“ zu berücksichtigen sowie die Entwicklungsschritte mit Prioritäten zu benennen.
2. mit der Vorbereitung der Anträge für die EFRE-Förderperiode (2014-2020).
3. zur Beteiligung interessierter Akteursgruppen im Vorfeld der Antragstellung für das EFRE-Programm mit der Vorbereitung und Durchführung einer „Projektkonferenz“.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Überplanmäßige Haushaltsmittel

Beschluss-Nr.: 2/14-11

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für Sanierung des Rathauses in Höhe von 220.000,00 Euro für das Haushaltsjahr 2014.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Ersatz des Eigenanteils der Stadt Plauen - Tischendorfstr. 13-17

Beschluss-Nr.: 2/14-12

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme von 70 % des kommunalen Eigenanteils durch die Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbH für die Bezuschussung zur Maßnahme „Teilmodernisierung und Instandsetzung Tischendorfstraße 13-17“. Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

im nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Grundstücksverkehr Beschluss-Nr.: 2/14-13GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt, zwei Grundstücke im Industrie- und Gewerbegebiet Plauen-Oberlosa antragsgemäß an ein Unternehmen zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 2/14-14GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen:

1. beschließt die Aufhebung des Beschlusses 18/06-13 GS zur Drucksachennummer 298/2006. Der Investor hat von seinem Kaufinteresse für dieses Grundstück Abstand genommen.

2. genehmigt, die zwei Grundstücke der Gemarkung Kleinfriesen an ein Unternehmen zu veräußern und es hierzu rechtsaufsichtlich genehmigungsfähig bis zur Gesamtinvestitionssumme zu verpfänden. Der Stadtrat räumt der Verwaltung hierbei einen Verhandlungsspielraum ein.

3. beschließt außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen in 2014 für die anteilige Erstattung des Grundstückspreises an die Gemeinde Neuensalz.

4. beschließt außerplanmäßige Aufwendungen in 2014 für ordentliche Wertveränderungen an Sachvermögen.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Informationen von der Feuerwehr

Kameradschaftstreffen und Übung im Theater



Christian Weller, Jacqueline Helm, Jens Kramer, Karlheinz Kramer (v.l.) am Tisch der Ortsfeuerwehr Jößnitz beim FFW-Kameradschaftstreffen.

Foto: Feuerwehr

Der 3. Kameradschaftsabend der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt fand Mitte September im Schallender der Sternquell-Brauerei statt. Anwesend waren rund 100 ehrenamtliche Mitglieder aus den 9 Ortsfeuerwehren der Stadt. Ihnen wurde zu Beginn der Veranstaltung vom Leiter der Berufsfeuerwehr Jörg Pöcker für ihre ehrenamtliche Arbeit herzlich gedankt.

Bei einem warmen Büffet und ausreichend bereitgestelltem „Löschwasser“ entwickelten sich unter den Kameraden kurzweilige und interessante Gespräche, die die Kameradschaft und das gegenseitige Kennen weiter festigten. Von den teilnehmenden

Kameraden gab es ein sehr positives Feedback zur Veranstaltung und dem Ort. Bedanken möchte sich der Leiter der Berufsfeuerwehr im Namen aller Kameraden bei der Sternquell-Brauerei für die unkomplizierte Bereitstellung der Räumlichkeiten, dem Partyservice Zeithammel für die ausgezeichnete Qualität der Speisen und Peter vom Partyservice Nenner, der an diesem Abend den Ausschank am Tresen übernahm und keinen Kameraden verdursteten ließ.

Im September wurde natürlich bei der Feuerwehr nicht nur gefeiert. Die FFW Plauen-Stadtmitte wurde unter anderem alarmiert, weil ein Geschirrspüler brannte

und weil angebranntes Essen zur Rauchentwicklung führt. Außerdem gab es einen Fehlalarm, der durch eine Brandmeldeanlage ausgelöst wurde.

Für die Berufsfeuerwehr gab es eine Einsatzübung. Am 11. September wurde der Löschzug der Berufsfeuerwehr um 9.51 Uhr ins Vogtlandtheater Plauen alarmiert.

Über einen Rauchmelder im Malsaal im 3. Obergeschoss wurde die Brandmeldeanlage ausgelöst. Zwei Personen, eine davon ein bewusstloser Dummy, wurden vermisst. Eine weitere Person, Statist, wurde über die Drehleiter vom Dach des 3. Obergeschosses gerettet, der bewusstlose Dummy mit einer Rettungshäube mit Atemluft versorgt und mittels einer Schleifkorbtrage auf dem Drehleiterkorb zum Boden gebracht. Die Berufsfeuerwehr war mit vier Fahrzeugen und neun Einsatzkräften vor Ort.

Ziel der Übung war es, die Standardeinsatzregeln der Berufsfeuerwehr für gewisse Brände und den Umgang mit der Technik der neuen Drehleiter zu trainieren, um somit bei ernsthaften Einsätzen lebenswichtige Zeit zu sparen.

Parallel wurde von Mitarbeitern des Theaters eine Evakuierungsübung für das gesamte Haus durchgeführt, um das Verhalten des Personals im Brandfall zu trainieren. Diese wurde separat ausgewertet.

Vogtlandmuseum und Jugendherberge intensivieren Zusammenarbeit

Ein „Schauraum Forum ‘89“ ist jetzt über die Jugendherberge zugänglich. Dieser wurde gemeinsam von Vogtlandmuseum und Jugendherberge „Alte Feuerwache“ im ehemaligen Brandschutzamt, das zwischen den beiden Einrichtungen liegt, gestaltet. Ausgestellt ist hier der Wasserwerfer, der bei der Großdemonstration im Stadtzentrum am 7. Oktober 1989 in Plauen gegen die protestierenden Menschen eingesetzt worden war. Neben dem historischen Feuerwehrfahrzeug werden große Bilder der Demonstration gezeigt, die das Vogtlandmuseums bereitstellt. Außerdem kann der Film „40 Jahre sind genug“ angesehen werden. Die Jugendherberge erhielt das Feuerwehrfahrzeug vor drei Jahren als Geschenk. Nun kann es auch ausgestellt werden.

Künftig wollen Vogtlandmuseum und Jugendherberge noch



René Meinel im neuen Schauraum

Foto: Brand-Aktuell

enger zusammenarbeiten. Das gilt nicht nur für die Nutzung des ehemaligen Brandschutzamtes, So soll das Thema „Wende ‘89“ stärker als geschichtliches Angebot thematisiert werden, Gäste der Jugendherberge werden so auch Besucher des Vogtlandmuseums. Aber auch das Thema Feuerwehr

könnte mehr in den Mittelpunkt rücken. Die Jugendherberge ist die einzige in Deutschland, die in einer ehemaligen Feuerwache untergebracht ist. In den Depots des Museums schlummert Historisches zur Feuerwehr, das in der zweiten Garage gezeigt werden könnte.

Euregio Egrensis startet neuen Internetauftritt in tschechisch

Die Arbeiten am neuen Internetauftritt der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. sind nun auch in tschechischer Sprache abgeschlossen. Anlässlich des diesjährigen Europäischen Tages der Sprachen am 26. September 2014 hat Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer in seiner Funktion als Präsident der Euregio Egrensis Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen e. V. offiziell den Startschuss zur Veröffentlichung der neuen deutsch-tschechisch-sprachigen Seiten im weltweiten Netz gegeben.

Seit 2013 befand sich der Webauftritt im Umbau und erhielt Schritt für Schritt in Layout, Grafik, Bild, Text und Anwendung ein frisches, zeitgemäßes Gewand.

Jüngste Herausforderung für die Macher war es, das Portal sprachlich auch den tschechischen Nachbarn zu öffnen.

Dank Förderung durch den Freistaat Sachsen (Förderrichtlinie Regionenarbeit) ist es nun so weit. Ab Starttermin kann der Internetauftritt auch in tschechischer Sprache aufgerufen werden.

www.euregioegrensis.de

Kaiserstraße: Sanierung wird fortgesetzt



Zwischen Karl-Marx-Grundschule und Pauluskirche wird derzeit gebaut.

Foto: Brand-Aktuell

Wieder ein bisschen mehr Fahrfreiheit für Plaues Auto-nutzer gibt es jetzt. Ein weiterer Teilabschnitt auf der Kaiserstraße ist frei gegeben – von der Kreuzung Bergstraße bis zur Eugen-Fritsch-Straße. Nun bleibt noch das Stück von der Fritsch- bis zur Jößnitzer Straße, das eigentlich Ende des Jahres fertig sein soll. Allerdings wird das schwierig, weil alle Tiefbauarbeiten von Experten des Kampfmittel-Beseitigungsdienstes gewissenhaft überwacht werden müssen. Das Gebiet lag 1945 im Zentrum der Bombenabgriffe auf Plauen, deshalb wird genauestens nach eventuellen Blindgängern gesucht.

Das Projekt ist in mehrere Abschnitte gegliedert. Begonnen hat der Ausbau mit dem 1. Teilabschnitt 2013, bei dem der Kreisverkehr gebaut und die Reißiger Straße saniert wurden. Dieser Part konnte vor einem Jahr am 30. September übergeben werden.

Die Kaiserstraße selbst wird auf 545 Metern Länge erneuert, außerdem die parallel verlaufende 305 Meter lange Wohnstraße mit den Parkplätzen. Die Stadt Plauen saniert Gehweg, Parkstellflächen, Straßenbeleuchtung und wie erwähnt die Fahrbahn. Außerdem werden 67 Linden gepflanzt. Kanäle, Leitungen und Kabel werden frisch verlegt. Beteiligt sind der ZWAV und die Stadtwerke Plauen.

Kostenlose Sprechtag der IHK

Die IHK Regionalkammer Plauen bietet Unternehmern und Gründungsinteressenten regelmäßig kostenfreie Sprechtag an.

06.10., 13.30 Uhr, Existenzgründungsnachmittag - Erstinformationen für Existenzgründer

07.10., Uhrzeit nach Vereinbarung, Sprechtag Bürgschaftsbank Sachsen / Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Sachsen

09.10., Uhrzeit nach Vereinbarung, Sprechtag Unternehmensnachfolge, Sprechtag Sächsische Aufbaubank

13.10., 13.00 Uhr, Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten

Eine Anmeldung ist unter der Telefonnummer 03741 214-0 unbedingt erforderlich.

Neue Stadtwerke Strom E-Ladesäule in der Stadt-Galerie

Shoppen und Tanken



Sabine Friedrich und Peter Kober bei der Übergabe der Autostrom-Ladesäule im Parkhaus der Stadt-Galerie. Foto: Brand-Aktuell

Die zweite Elektroladesäule in der Spitzenstadt haben die Stadtwerke Strom Plauen Ende September in Betrieb genommen – im Parkhaus Syrastraße der Stadt-Galerie. Im Beisein von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer enthüllte Stadtwerkegeschäftsführer Peter Kober gemeinsam mit Centermanagerin Sabine Friedrich die neue Autostromladesäule. „Wir setzen damit den nachhaltigen Ausbau von Ladeinfrastruktur in Plauen fort“, so Peter Kober zur neuen Möglichkeit.

Die Elektroladesäule ist während der Öffnungszeiten des Parkhauses - Montag bis Samstag 8 – 20.30 Uhr - zugänglich. Nach abgeschlossenem Ladevorgang kann das Parkhaus unabhängig von den Öffnungszeiten verlassen werden. An der Autostromtankstelle lassen sich parallel zwei Elektrofahrzeuge laden. Die extra dafür vorgesehenen orange markierten Parkflächen befinden sich im Bereich des Kassenaufnahme-

ten. Sie sind für die Dauer des Ladevorgangs kostenfrei nutzbar. Man kann die Parkkarte vor der Ausfahrt im Centermanagement der Stadt-Galerie entwerfen lassen. Die „E-Tankstelle“ ist gut sichtbar. „Und ich freue mich, dass die Stadtwerke bei der Gestaltung die Vater-und-Sohn-Bilder immer wieder einbeziehen“, sagte Ralf Oberdorfer. Gleichzeitig dankte er für die Unterstützung der Stadt-Galerie, um in Plauen das umweltfreundliche Angebot erweitern zu können.

Wer sein Elektromobil an der Stadtwerke-Ladesäule mit frischer Energie versorgt, zahlt auch hierfür aktuell keinen Cent. Während der Einführungsphase stellen die Stadtwerke den Ökostrom aus 100 Prozent Wasserkraft kostenlos zur Verfügung. Die Ladezeit an der Schnelllade-Station (22kW) beträgt etwa eine Stunde, kann aber je nach Fahrzeugtyp variieren. Der Fahrer muss für den Ladevorgang lediglich das entsprechende

Ladekabel und gegebenenfalls einen Adapter dabei haben.

„Die Stadt-Galerie ist damit das erste Center der Stadt, welches den Vorteil bietet, neben dem Einkaufserlebnis unkompliziert und schnell neue Energie fürs E-Mobil zu tanken“, so Sabine Friedrich zur Vorreiterrolle in Sachen Elektromobilität.

Seit drei Monaten kann auf dem Klostermarkt bereits eine von elf Ladestationen im Vogtland genutzt werden. „150 Fahrzeuge haben ihre Akkus geladen. Mehr als wir uns erhofft haben“, so das freudige Resümee von Peter Kober. Dabei wurde ungefähr so viel Energie „getankt“ wie ein Single-Haushalt im Jahr verbraucht.

Doch nicht nur bei der Installation der Autoladesäule bündeln Stadtwerke Strom und Stadt-Galerie ihre Energie. Sie gehörten auch zu den Mitgestaltern des von Vogtlandkreis und Stadt Plauen organisierten Energieforums Ende September. Unter dem Motto „Energieeffizienz & Elektromobilität“ für Haushalt und Gewerbe informierten und berieten Energieberater, Stromsparhelfer, die Verbraucherzentrale und verschiedene Branchenunternehmen zur Energieeinsparverordnung 2014, zum Erneuerbare Energien Gesetz 2014. Plauen stellte unter anderem das Integrierte Quartierskonzept zur energetischen Stadtsanierung für das Stadtumbaugebiet „Schloßberg“ vor. Das gehört zu den Anstrengungen der Spitzenstadt, in diesem Jahr erneut die Zertifizierung als „Europäische Energie- und Klimaschutzkommune“ zu erreichen.

wie kaum ein anderes Tier für weite, naturnahe Wälder und ist deshalb die „Zielart“ des Projekts. Wenn sie sich wieder ausbreitet und stabile Bestände entwickelt, steht es gut um die Artenvielfalt in den Wäldern Deutschlands. Doch Wälder zu vernetzen, bedeutet auch, viele Interessengruppen mit ins Boot zu holen: Forstwirtschaft, Jagdwirtschaft, Landwirtschaft, Behörden, Naturschutz und viele andere.

Vertreter und interessierte Bürger sollen zu dieser Aufgabe bei der 1. Regionalkonferenz „Wildkatzensprung“ im Pfaffengut zusammenkommen. Gemeinsam sollen die Chancen und Möglichkeiten der Waldvernetzung in Sachsen ausgelotet werden für den langfristigen Schutz gefährdeter Arten wie der Wildkatze.

Doch nicht nur zur Konferenz spielt die Wildkatze im Pfaffengut eine herausragende Rolle.

Im Gutspark kann man auf Entdeckungstour auf dem neuen Erlebnispfad „Wildkatzensprung“ gehen. Hier erfährt man Wissenswertes aus dem Leben der Wildkatze, wie sie erforscht wird und was vom Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) getan wird, um ein Rettungsnetz für sie zu knüpfen. Man kann seine Sinne auf dem Pfad erproben und mit etwas Glück zeigt sich der Wildkatzenkater hautnah im Wildkatzengehege.



Geöffnet ist das Gehege Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr sowie jeden 2. und 4. Samstag von 14 bis 16 Uhr. Bitte stets im Büro melden. Weitere Besuchstermine nach Vereinbarung.

Kostenlose Grüngutannahme ist ab 18. Oktober möglich!

Die Plauener können auch in diesem Jahr wieder das für sie kostenlose Angebot nutzen und ihr angefallenes Grüngut bis zu einer Menge von einem PKW-Kofferraum bzw. PKW-Anhänger während der Öffnungszeiten in der Klopstockstraße 17 abgeben.

Angenommen wird nur für den Zeitraum von zwei Wochen, und zwar **vom 18. Oktober bis 1. November 2014 (außer Feiertag am 31. Oktober)**

Die finanziellen Mittel für diese Aktion stellt die Stadt in Zusammenarbeit mit der Abfallentsorgung Plauen GmbH (AEP) zur Verfügung.

Des Weiteren bietet die AEP den Kleingartenvereinen der Stadt eine Grüngutentsorgung über Container an, wobei nur die Dienstleistung der Containerbereitstellung (Anlieferung und Abholung) zu bezahlen ist. Die kostenlose Grüngutannahme soll neben der gesicherten Verwertung des Grüngutes einen positiven Effekt auf die Feinstaubsituation in Verbindung mit dem Luftreinhalteplan für Plauen ausüben. Deshalb sollten Kleingärtner, die die Verwertung von Gartenabfällen im eigenen Grundstück nicht gewährleisten können, den Recyclinghof der Abfallentsorgung Plauen nutzen.

Öffnungszeiten des Recy-

linghofes:

Montag – Mittwoch:	7 – 16 Uhr
Donnerstag:	7 – 18 Uhr
Freitag:	7 – 14 Uhr
Sonnabend:	8 – 12 Uhr

Wichtig zu wissen: Am günstigsten ist es natürlich, die pflanzlichen Abfälle selbst zu verwerten. Das geschieht z. B. durch Kompostierung und spätere Verwendung der Komposterde als pflanzlicher Dünger, der den Boden erheblich verbessert. Diese Art der Verwertung ist der umweltverträglichste Weg und bringt angefallene Gartenabfälle in den Kreislauf der Natur zurück. Ein Verrotten, insbesondere durch Liegenlassen in Form von „Totholzhaufen“, untergraben oder unterpflügen wären ebenfalls umweltverträgliche Alternativen und bieten außerdem Tieren Unterschlupf und Schutz.

Vollzugsbehörde der Sächsischen Pflanzenabfallverordnung ist das Landratsamt Vogtlandkreis, Untere Abfallbehörde, Bahnhofstraße 46 – 48, 08523 Plauen, Tel. 03741 / 392 2178.



Weitere Auskünfte bei Bärbel Haßler, FG Stadtplanung und Umwelt, Tel. 03741/291 1708

Laub wird kostenlos abgeholt

Einwohner der Stadt, die auf Grund ihrer Anliegerpflichten gemäß Straßenreinigungs- und Gebührensatzung zur Gehwegreinigung verpflichtet sind, können das Laub der städtischen Straßenbäume kostenlos entsorgen lassen. Für das Laub, welches durch die Straßenbäume auf den angrenzenden Grundstücken anfällt, sind die Anlieger selbst verantwortlich. Die Abholung muss rechtzeitig, möglichst ein bis zwei Tage im Voraus angemeldet werden – nur angemeldetes Laub wird abgeholt. Die Lagerung der zusammenge-

harkten Laubhaufen oder der mit Laub gefüllten Säcke darf nicht auf der Straße erfolgen, sondern nur auf den Gehwegen, da sonst eine ordnungsgemäße Straßenreinigung nicht mehr gewährleistet ist bzw. beeinträchtigt wird.



Die Abholung ist im Städtischen Bauhof der Gebäude- und Anlagenverwaltung unter Telefon 03741/291-2686 anzumelden.

Waldbesitzerversammlung

Der Forstbezirk Plauen lädt alle interessierten Waldbesitzer unter anderem aus der Stadt Plauen mit ihren Gemarkungen Steinsdorf, Jößnitz, Röttis, Pfaffenbrunn, Kauschwitz, Zwoschwitz, Neundorf, Straßberg, Thiergarten, Meßbach, Unterlosa, Reinsdorf und Plauen zur Waldbesitzerversammlung ein.

Treffpunkt ist am 17. Oktober

2014 um 18 Uhr im „Deutschen Hof“, Bahnhofstraße 29 in 08538 Reuth. Die örtlich zuständige Revierleiterin Emilie Merkel informiert an diesem Abend über Holzerntemaßnahmen und die dazugehörige Finanzkalkulation, die aktuelle Waldschutzsituation, Verkehrssicherung im Wald sowie die aktuelle Holzpreisentwicklung.

Die Revierleiterin ist zu erreichen unter 0174 - 33 79 612.

INFO VERANSTALTUNG

Polizei: „Wie schütze ich mich vor Betrügern?“

Plauen, Straßberger Straße, Hotel „best western“

Mittwoch, den 15.10.2014 Beginn: 16.30 Uhr

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei!

Wildkatze im Pfaffengut

Eine Regionalkonferenz zum Thema „Die Wildkatze in Sachsen“ findet am 8. Oktober im Umweltzentrum Pfaffengut statt. Es gibt vom Pfaffengut Informationen zum Projekt „Wildkatzensprung“ zusammen mit dem BUND e.V. Sachsen. Die Veranstalter freuen sich auf viele Interessierte.

Echte Wildnis ist selten geworden. Wie Inseln im Meer liegen naturnahe Lebensräume für Tiere und Pflanzen in der ausgeräumten Kulturlandschaft. Nicht nur die Wildkatze, sondern auch viele andere Arten sind dadurch in ihrem Überleben gefährdet. Der BUND unternimmt etwas dagegen und pflanzt Brücken zwischen den Inseln: Im Rahmen des Projektes „Wildkatzensprung“ hat er die Vision einer Wiedervernetzung der „Naturinseln“ entwickelt – in Sachsen und bundesweit. Die weit wandernde Wildkatze steht dabei

Viele Besucher trotzten beim Plauener Herbst dem Wetter

Show und Parade



Dicht an dicht standen die Schaulustigen während des Straßenbahn-Konvois die Bahnhofstraße hinunter, wobei der Zug von einer „Pferdebahn“ angeführt wurde.

Foto: Brand-Aktuell

Das hatten die emsigen Organisatoren der Initiative Plauen nicht verdient, dieses Wetter zum Plauener Herbst. Umso erfreulicher für sie, dass unzählige Besucher dem teilweise heftigen Regen trotzten. In der gesamten Innenstadt tum-

melten sich die Schaulustigen.

Das galt vor allem für die große Straßenbahn-Parade anlässlich des 120. Geburtstages der „Elektrischen“ in Plauen. Am 17. November 1894 fuhr die erste Straßenbahn die Bahnhofstraße

hinab. 120 Jahre später rollte eine nach der anderen zwischen einem dichten Spalier von Schaulustigen den Berg hinab und über den Tunnel hinweg hinaus nach Neundorf. Nicht nur Plauernern sondern auch viele Auswärtige feierten ihre Straßenbahn. Insgesamt ein Beweis dafür, dass die Straßenbahn in Plauen nach wie vor sehr beliebt ist. Glücklicherweise regnete es zur Parade nicht, so wurden auch die vielen Stände mit Informationen und Spielen rund um die Bahn gut genutzt. Das galt ebenso für Ausstellung rund um die Straßenbahn in der Stadt-Galerie. Vor allem die vielgestaltigen Angebote des öffentlichen Nahverkehrs in der Region, von Mitarbeitern des Verkehrsverbundes Vogtland am Infomobil auf dem Tunnel und einem Messestand in der Galerie, waren gefragt.

Nicht zuletzt nutzten an diesem Herbstwochenende viele Besucher auch die Möglichkeit, zum Tag des offenen Denkmals verschiedene historische Stätten Plauens zu besichtigen.

Schüler mit Infobrief zu genialsozial unterwegs



genialsozial. Wer oder was ist das? Diese Frage taucht manchmal auf, wenn Schüler sich in einem Unternehmen damit bewerben, einen Tag im Jahr dort für ebendiese Aktion arbeiten zu wollen. Um es allen Beteiligten einfacher zu machen, sind jetzt offizielle Informationsbriefe erstellt worden, die die Schüler mitnehmen und in den Unternehmen vorzeigen können. Auch Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer hat einen solchen Brief unterzeichnet.

genialsozial ist eine Aktion, bei der junge Menschen für einen Tag Verantwortung übernehmen, um die Welt ein kleines bisschen besser zu machen. Die Schüler wollen Menschen in der ganzen Welt helfen, um deren Leid etwas zu mildern. Dafür gehen sie einen Tag nicht zur Schule sondern arbeiten. Über 27.000 junge Menschen aus Sachsen üben dann Arbeiten und Hilfstätigkeiten aus und spenden dieses Geld.

Ein Teil des Geldes wird für

humanitäre Projekte in ärmeren Ländern der Erde verwendet, der andere Teil für soziale Projekte an der eigenen Schule oder im Schulumfeld. Der Aktionstag von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ unter der Schirmherrschaft des sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich ermöglicht den Teilnehmenden sich für Entwicklungsprojekte in der ganzen Welt zu engagieren. Am 7. Juli 2015 findet der Tag zum 11. Mal statt. Im von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer unterzeichneten Brief heißt es: „Ich möchte Sie herzlich um Ihre Unterstützung der jungen Menschen bei der Suche nach einem Arbeitsplatz für einen Tag bitten. Geben Sie ihnen die Möglichkeit, in Ihrem Unternehmen einen Tag lang arbeiten zu können und dort z.B. Akten zu sortieren, Rasen zu mähen oder Abstellräume zu entrümpeln.“

Auch die Stadt Plauen beteiligt sich regelmäßig an der Aktion – sie wird auch 2015 wieder dabei sein.

Marien-Apotheke

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM

Soledum forte Kapseln*

20 Kapseln	statt 8,95 € ¹⁾	5,98 €
50 Kapseln	statt 19,60 € ¹⁾	13,98 €
100 Kapseln	statt 32,50 € ¹⁾	24,98 €

SnuP Schnupfenspray*

10 ml statt 3,32 €¹⁾

2,29 €

Voltaren Schmerzgel*

150,0 g	statt 16,40 € ¹⁾	9,98 €
120,0 g	statt 14,30 € ¹⁾	8,49 €

Coupon gültig bis 25.10.14 (120 g Pckg.)

BoxaGrippal

200mg/30mg Filmtabletten

20 Filmtabletten statt 12,59 €¹⁾

8,99 €

neo-angin

HALSTABLETTEN

ZUCKERFREI

24 Stück Halstabletten statt 8,65 €¹⁾

6,98 €

Bioelectra Immun Direct

Pellets 20 Beutel

statt 9,95 €¹⁾

7,98 €

Preisgarantie!

Wir bieten den besten Preis der Stadt:

Sollten Sie während der Geltungsdauer dieses Angebotes einen Artikel in einer öffentlichen Apotheke billiger angeboten bekommen, bieten wir Ihnen gegen Vorlage des Kassenbons bzw. der Werbung diesen Artikel zum selben Preis an bzw. erstatten die Kaufpreisdifferenz zurück.

Neundorfer Straße 18 • 08523 Plauen

Tel. 03741 / 22 82 22

IHRE GESUNDHEIT LIEGT UNS AM

Gutschein 15%

für einen Artikel Ihrer Wahl

(ausgenommen verschr.pfl. Arzneimittel und Aktionsangebote, gültig bis 30.11.2014)

Neundorfer Str. 18 • 08523 Plauen • Tel.: 0 37 41/22 82 22

Angebote gültig bis 30.11.2014 – solange der Vorrat reicht.

Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. *Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Abbildung kann vom Original abweichen.

1) Apothekenabgabepreis gemäß Lauertaxe, ist der verbindliche Abrechnungspreis nach der großen deutschen Spezialitätentaxe (sogenannte Lauertaxe) bei Abgabe zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung, die sich gemäß § 129 Abs. 5a SGB V aus dem Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmens und der Arzneimittelpreisverordnung in der Fassung vom 17.09.2012 ergibt.

Neue Auszubildende in der Stadtverwaltung

Abschied und Willkommen



Fünf der sechs jungen Leute, die nach guter Ausbildung einen Arbeitsvertrag erhielten: Melanie Hillmann, Werner Hausmann, Benjamin Kurfürst, Jonathan Wappler und Nancy Gropp (von links), es fehlt Marielle Müller.

Foto: Brand-Aktuell

Abschied und Willkommen hieß es in den zurückliegenden Wochen in der Stadtverwaltung. Verabschiedet wurden die bisherigen Azubis, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben. Wobei es gar kein richtiger Abschied war, denn Benjamin Kurfürst (Fachkraft für Veranstaltungstechnik), Marielle Müller, Melanie Hillmann, Nancy Gropp, Jonathan Wappler (alle Verwaltungsfachangestellte) und Werner Hausmann (Vermesungstechnik) wurden lediglich als Azubi verabschiedet, können aber bleiben. Alle erhielten in der Stadtverwaltung und den dazugehörigen Betrieben und Einrichtungen einen Arbeitsvertrag.

Begrüßt wurden inzwischen vier neue Auszubildende. Sie haben eine Berufsausbildung in der Stadtverwaltung begonnen, darunter drei zukünftige Verwaltungs-

fachangestellte und eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik.

In drei Jahren Ausbildungszeit werden sie zu kompetenten Ansprechpartnern, die sich den Anliegen der Bürger und Besu-

cher der Stadt und der Festhalle annehmen. In den ersten beiden Wochen starteten die Auszubildenden zunächst mit den Einführungsveranstaltungen. So hatten sie die Möglichkeit einen guten Einstieg ins Berufsleben zu finden und ihre Kollegen näher kennenzulernen. Teil dieser Einführung war eine einwöchige PC-Schulung.

Auch ihren neuen Chef, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, lernten die Azubis bereits kennen. Er begrüßte die Neuen in Chrieschwitz und übergab im Rahmen einer symbolischen Baumpflanzung eine Baumpende an den Ausbildungsjahrgang. Es war bereits der siebente Bergahorn, der am Verbindungsweg zum Elster-Park für die Rathaus-Auszubildenden gepflanzt wurde.

Im nächsten Ausbildungsjahr werden wieder drei Verwaltungsfachangestellte (Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung) ausgebildet (siehe Ausschreibung unten).

www.plauen.de/stellenangebote



Die neuen Azubis der Stadtverwaltung hatten Spaß bei der symbolischen Pflanzaktion: Michelle Hager, Alexander Poppitz, Anyez Lindner und Janine Henke (von links).

Bester VFA-Azubi Sachsens kommt aus Plauen

Sechs Azubis der Stadtverwaltung haben im Sommer 2014 ihren Abschluss gemacht (siehe Beitrag links). Unter ihnen ist Jonathan Wappler, der seinen Abschluss mit Auszeichnung gemeistert hat – als Sachsens bester Verwaltungsfachangestellter (VFA) im Prüfungsdurchgang Sommer 2014. Ein kurzes Interview mit ihm:

Wollten Sie schon immer in die Verwaltung? Warum?

JW: Nein, erst nach einem Schülerpraktikum in der Verwaltung habe ich gemerkt, dass mir der Beruf gefällt und Spaß macht.

Wo findet man Sie jetzt im Rathaus?

JW: Nach der Ausbildung habe ich eine Stelle in der Finanzverwaltung übernommen.



Wie fühlt sich das an?

Jonathan Wappler: Cool. Natürlich habe ich mich sehr gefreut, dass ich die Ausbildung so beenden konnte.

Was mussten Sie für dieses bombige Ergebnis tun?

JW: Ich habe gleich vom Beginn der Ausbildung an das vermittelte Wissen gelernt, um bei den Prüfungen nicht so viel auf einmal tun zu müssen.

Außerdem fällt mir das Lernen leicht.

Und natürlich braucht man auch ein bisschen Glück bei den Prüfungsfragen.

Wollen Sie sich weiterbilden – Studium oder Angestelltenlehrgang II, der beispielsweise zur Übernahme einer Führungsposition befähigt?

JW: Für mich kommt eher ein Angestelltenlehrgang II in Betracht, aber erst mal möchte ich Berufserfahrung sammeln.

Danke fürs Gespräch.

Auch im kommenden Jahr werden wieder Verwaltungsfachangestellte ausgebildet. Wer sich bewerben möchte, sollte aufmerksam den Aufruf durchlesen und seine Unterlagen bis 30. Oktober an die Stadtverwaltung schicken.

Die Stadt Plauen sucht Auszubildende

Beginnen Sie ab **01.09.2015** eine Berufsausbildung zur/zum

Verwaltungsfachangestellten

(Fachrichtung Landes- und Kommunalverwaltung) in der Stadt Plauen.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum 30.10.2014 schriftlich an die **Stadt Plauen, Fachgebiet Personal/Organisation**
Unterer Graben 1, 08523 Plauen

Maßgebend ist der Tag des Poststempels. Verspätet eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesendet werden. Reichen Sie daher keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Ablauf von sechs Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet.

Mit Rücksicht auf die Ziele des Gesetzes zur Förderung von Frauen und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im öffentlichen Dienst im Freistaat Sachsen bitten wir ausdrücklich um Bewerbungen von Frauen. Reisekosten aus Anlass der Bewerbung werden nicht erstattet. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Fachgebiet Personal/Organisation, Frau Ott, Telefon: 03741/291-1164, E-Mail: Anja.Ott@plauen.de



24 Sparkassen-Mitarbeiter absolvierten erfolgreich Aus- und Weiterbildung

Mitte September überreichte der Vorstand der Sparkasse Vogtland in einer Feierstunde die Abschlusszeugnisse von verschiedenen Aus-, Weiterbildungs- und Qualifizierungslehrgängen an 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses.

„Die Sparkasse Vogtland zeigt als regionales Kreditinstitut seit vielen Jahren ein überdurchschnittliches Ausbildungsengagement“, so Vorstandsvorsitzender Marko Mühlbauer, „für eine zukünftige kundenorientierte und allumfassende Beratung ist eine vielseitige, aber auch anspruchsvolle Aus- und Weiterbildung die Basis. Fachliche Qualifikation, Kundenorientierung und Teamarbeit – diese Kernkompetenzen werden täglich gefordert.“

Dies stellt sicher, dass unsere vogtländischen Kunden eine hohe Beratungsqualität erfahren.“

Nach dreijähriger Ausbildungszeit mit IHK-Prüfung schlossen acht junge Damen und Herren ihre Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann erfolgreich ab.

Weitere erfahrene Mitarbeiter erhielten ihre Zeugnisse. So legten acht Mitarbeiter die Prüfung zum Sparkassenfachwirt in verschiedenen Fachrichtungen ab. Fünf Angestellte absolvierten einen Studiengang zum Sparkassenbetriebswirt, einer zum Bachelor of Arts. Eine Mitarbeiterin qualifizierte sich erfolgreich zur Sparkassenkauffrau und eine weitere absolvierte die Ausbildung zum geprüften Business-Coach.

Agrargenossenschaft Tirschendorf e.G.
Fleischerei-Filiale Plauen, Dürerstr. 14

AG T

**Einkellerungskartoffeln
aus neuer Ernte!**

Mo.: 8.00-14.00 Uhr
Di-Fr. 8.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr



**BEST OF MUSICAL
StarTights**

BAD ELSTER
KÖNIG ALBERT THEATER

ZUSATZSHOW!

03.01.15 19:30 UHR
04.01.15 15:00 UHR

TOURIST-INFO: 037437 53900
ONLINE WWW.WW-TICKETS.COM
UND AN ALLEN BEKANNTEN
VORVERKAUFSSTELLEN



www.plauen.de/mitteilungsblatt
www.plauen.de/satzungen

IVAN & THE KREML KRAUTS RUSSIAN SKA & PUNK



KATHARINENKIRCHE · OELS NITZ
11. OKT. · 21:00 UHR


WWW.OELS NITZ.DE

Gut wohnen. Gut leben.

Guter Schnitt – Guter Preis – Gutburg

Komplett sanierte 3-Raum-Wohnung mit Balkon, Bad mit Wanne, sofort beziehbar, 56,30 m², 242,00 Euro KM zzgl. 121,00 Euro NK und 2 NKM Kaution.

Weitere Wohnungen auf Anfrage.

Friesenweg 132, 08529 Plauen
Tel. 03741-482694 und -431188
www.gutburg.de

Gutburg
Mieterservice

GOLD & SILBER

Ankauf

Der FACHMANN für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert

Straßberger Straße 7
Plauen · 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -

**Das nächste
Mitteilungs-
blatt
erscheint
am
7. November
2014**



**Ab sofort bei
uns bestellbar.**

Das erste Statement, das man nicht setzt, sondern fährt. Der neue Passat.*

Er ist ein zuverlässiger Weggefährte, der sich Ihren Bedürfnissen anpasst. Denn der neue Passat punktet mit außergewöhnlicher Vielseitigkeit und komfortablem Fahrspaß sowie innovativen Fahrerassistenzsystemen¹.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Passat in l/100 km: kombiniert 5,3–4,0, CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 139–106.

¹ Optional verfügbare Sonderausstattung. Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Schüler & Co. GmbH

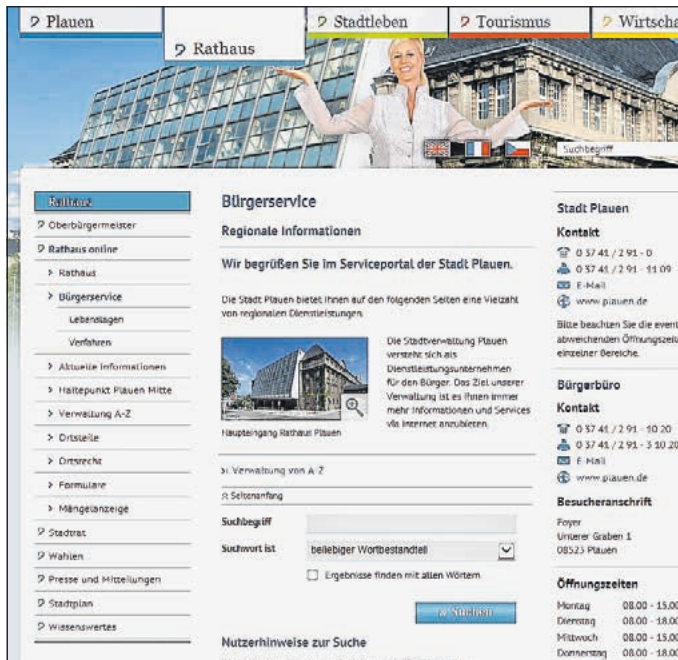
Verkaufsstelle Hans-Sachs-Str. 26, 08525 Plauen, Tel. 03741-550770, www.autohaus-schueler.de



Das Auto.

Weiteres Angebot im Internet

www.plauen.de/buergerservice macht's dem Bürger leichter



Blick auf die Startseite des Bürgerservice auf der Plauener Homepage.

Schnelle Hilfe online gibt es auf plauen.de/buergerservice. Der Name ist Programm: Wer beispielsweise bauen möchte, Hilfe bei Themen wie Arbeit und Bildung benötigt, in Familienangelegenheiten wie Adoption oder Heirat Frage hat, der erhält hier direkte Informationen. Zu finden sind außerdem unmittelbare Ansprechpartner und passende Antragsformulare – in der Regel

auch interaktiv, so dass sie gleich per Computer ausgefüllt werden können. Redakteurin Heike Fischer-Grimm in der Pressestelle der Stadt arbeitet am Portal und wird in den nächsten Wochen stetig weitere Informationen ergänzen.

Großer Bruder des lokalen und damit auf den hier lebenden Bürger zugeschnittenen Portals „Bürgerservice“ ist das sogenannte

Amt24, das vom Freistaat Sachsen betrieben wird und in allen sächsischen Städten geltende Informationen bereit hält.

„Die meisten Städte in Sachsen nutzen diese Informationen. Uns war jedoch wichtig, dass die Plauener vor Ort schnell und unkompliziert an den richtigen Ansprechpartner vermittelt werden, daher ist der Bürgerservice auf plauen.de lokal eingerichtet worden“, freut sich Pressesprecherin Silvia Weck.

Detailliert bedeutet das: „Gibt es beispielsweise Fragen rund um das Thema Bauen, so erhalten die Nutzer zum einen den regionalen Ansprechpartner, aber auch rechtssichere Informationen der sächsischen Staatskanzlei“, sagt Internetredakteur Frank Mennel. Die verschiedenen Angebote reichen von A wie „Abfallwirtschaft“ bis W wie „Wohngeld“.

Schon in den ersten Wochen nach der Freischaltung wurde auf das gesamte Bürgerservice-Portal 11.163 mal zugegriffen, allein auf die Startseite des Bürgerservice-Portals entfielen 1.349 Zugriffe. 4.568 Klicks entfielen auf die „Verfahren“, 4.171 auf „Lebenslagen“, „Verwaltungseinheiten“ und „Formulare“. Die Verwaltungseinheiten und Formulare werden lediglich im Inhalt verlinkt www.plauen.de/buergerservice

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion, Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 14-16 Uhr und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD/Grüne-Fraktion, Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: spd-gruene-fraktion@plauen.de; Geschäftsstelle von Bündnis 90-Die Grünen: Oberer Steinweg 7, Tel. 171 900, Geschäftsstelle SPD: Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke, Im Rathaus, Zimmer 148, dienstags und donnerstags jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de

Fraktion FDP/ Initiative Plauen, Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 10.00 -13.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de,

Jugendparlament, Im Rathaus, Zimmer 115a, Dienstag 15.30 – 17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buero@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

- 08.10., Verwaltungsausschuss
- 09.10., Finanzausschuss
- 21.10., Stadtrat
- 27.10., Wirtschaftsförderungsausschuss
- 29.10., Vergabeausschuss
- 30.10., Bildungs- und Sozialausschuss
- 03.11., Stadtbau- und Umweltausschuss
- 05.11., Verwaltungsausschuss
- 06.11., Finanzausschuss

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben. Die Sitzungszimmer sind telefonisch erreichbar: 154 a: 291-1079, 154 b: 291-1093.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

09.10., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

06.11., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

www.plauen.de/buergertelefon

Moderne Gleichstellungspolitik und die Männer

Plauns Gleichstellungsbeauftragte Christina Myrczek informiert zum Bundesforum Männer. „Männer übernehmen Verantwortung“ ist nicht nur der Titel des aktuellen Projektes des Bundesforums Männer, sondern gleichzeitig ein Leitmotiv der umfangreichen Arbeit. Das Bundesforum bringt sich aktiv in die Gestaltung einer modernen Gleichstellungspolitik ein, indem es sich auf der bundespolitischen Ebene für die selbstverständliche Berücksichtigung

der Interessen von Jungen, Männern und Vätern einsetzt. Anfang September fand auf Einladung der Bundeskanzlerin ein Gespräch statt, um aus der Sicht von Vätern über Erfahrungen und Probleme mit Arbeitgebern, aber auch mit dem gesellschaftlichen Umfeld zu sprechen. Weitere Informationen darüber und über die Arbeit des Bundesforums gibt es unter dem Link

www.bundesforum-maenner.de/2014/09/3279/

Ortsvorsteher erhalten Ernennungsurkunden

Ihre Ernennungsurkunden erhielten Mitte September die Ortsvorsteher aus den Händen von Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer. Nach den Kommunalwahlen am 25. Mai hatten sich die Ortschaftsräte konstituiert. Dabei waren dann die

Ortsvorsteher gewählt worden. Es sind Ingo Eckardt (Kauschwitz), Uwe Trillitzsch (Neundorf), Ulrich Scheufler (Oberlosa), Michael Findeisen (Jöbnitz), Dieter Blechschmidt (Straßberg) und Wolf-Rüdiger Rupp (Großfriesen). Der Oberbürgermeister

überreichte die Ernennungsurkunden und wünschte den ehrenamtlichen Kommunalpolitikern mit ihren Gemeinderäten viel Erfolg. Gleichzeitig sprach er sich für enge und konstruktive Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung aus.

Rund 1.800 Eschen sind in Plauns Baumbestand

Pilzbefall an Eschen ist leider zum Thema geworden. Ob das auch in Plauen so ist, erläutert Peter vom Hagen, Betriebsleiter der Gebäude- und Anlagenverwaltung.

Das Eschentriebsterben ist auch in unserer Region angekommen. Darüber hat das Forstamt informiert. Der im Stadtgebiet Plauen befindliche Baumbestand enthält derzeit ca. 1.800 Eschen. Der überwiegende Anteil befindet sich an Straßen, nur einzelne auf

den Grünflächen der Stadt. Ob Eschen in der Stadt betroffen sind, kann nur vermutet werden, da gerade im innerstädtischen Bereich viele andere Faktoren das Absterben hervorrufen und der Befall nur durch eingehende Untersuchungen nachzuweisen ist.

Das Eschentriebsterben an Altbeständen kann ein Prozess über mehrere Jahre sein, während an Jungbaumbeständen rasch absterben. An Jungbaum-

beständen im Stadtgebiet konnte derzeit keine erhöhte Ausfallrate festgestellt werden. Auf Grund des jahreszeitlich bedingten, normalen Laubfalls lassen sich jedoch keine Rückschlüsse auf einen möglichen Befall durch diese Krankheit ziehen.

Maßnahmen zur Bekämpfung des Pilzes sind nicht möglich und somit kann einem Übergreifen auf noch nicht befallene Bestände nicht vorgebeugt werden.

Informationsportal zu Crystal

Die Sächsische Staatsregierung hat ein Informationsportal zur Droge Crystal freigeschaltet. Auf der Internetseite können Betrof-

fene, Angehörige und Interessierte umfangreiche Informationen zur Wirkung, zu Hilfsangeboten, Beratung und Hilfe im Notfall abrufen.

Darüber informiert Plauns Gleichstellungsbeauftragte Christina Myrczek.

www.crystal.sachsen.de

Anzeigenschluss

für das nächste

Mitteilungsblatt ist der

24. Oktober 2014.

Infos zum Stadtbad und Rückblick auf die Freibadsaison

Schwimmzeiten erweitert



Das Plauener Stadtbad hält viele sportliche Angebote bereit.

Foto: Brand-Aktuell

Eine größere Baumaßnahme wurde während der Schließzeit im August im Stadtbad Plauen durchgeführt. Es wurden die vorhandene Wasser- und Wettkampftechnik gewartet. Für die Reinigung der Becken und Reparatur der Startbrücke wurde das Wasser aus den Becken gelassen. Leider war der Sommer nicht gerade anziehend für Wasserratten in den Freibädern. Während der Saison vom 20. Mai bis 24. August 2014 wurden im Freibad Preißelpöhl 17.909 (im Jahr zuvor waren es 29.719) und im Freibad Haselbrunn 20.650 (2013 wurden 31.303 gezählt) Besucher

hatte sich im 50-Meter-Becken verkannt. Es wurden alle Boden-, Wand- und Glasflächen gereinigt, sowie die vorhandene Wasser- und Wettkampftechnik gewartet. Für die Reinigung der Becken und Reparatur der Startbrücke wurde das Wasser aus den Becken gelassen. Leider war der Sommer nicht gerade anziehend für Wasserratten in den Freibädern. Während der Saison vom 20. Mai bis 24. August 2014 wurden im Freibad Preißelpöhl 17.909 (im Jahr zuvor waren es 29.719) und im Freibad Haselbrunn 20.650 (2013 wurden 31.303 gezählt) Besucher



Weiterhin wurde in der Schließzeit die Startbrücke repariert, diese

begrüßt. Der besucherstärkste Tag war in beiden Freibädern der 9. Juni 2014. Hier wurden insgesamt 3.334 Besucher begrüßt. Nachfolgend einige Hinweise:

Oktober

- wettkampffreies Wochenende am 4. und 5. Oktober
- Öffnungszeit 31.10. (Feiertag), Stadtbad & Sauna 8.00–22.00 Uhr

November

- wettkampffreies Wochenende am 1. und 2. November
- Saunanacht am 7. November
- Öffnungszeit am 19. November (Feiertag), Stadtbad und Sauna 8.00 – 22.00 Uhr
- Freie Kursplätze für Aqua Fitness, Kursstart 12. November.

An den wettkampffreien Wochenenden kann ohne Einschränkung von 7.30 Uhr bis 22.00 Uhr auf der 50-Meter-Bahn geschwommen werden. Zur Saunanacht werden besondere Aufgüsse angeboten, bis 1 Uhr kann sauniert werden und in der Herrenhalle ist FKK Schwimmen möglich.

Da die Belegung der Wasserflächen optimiert wurde, stehen jetzt für den öffentlichen Badebetrieb immer donnerstags zwischen 12.00 Uhr und 15.00 Uhr das komplette Sportbad sowie ab 19.30 Uhr ein 25-Meter-Becken ohne Einschränkung zur Verfügung.

Eine Übersicht aller freien Wasserflächen für den öffentlichen Badebetrieb im Sportbad und in der Herrenhalle ist ab sofort als Flyer an der Kasse erhältlich. Weitere Informationen gibt es unter www.freizeitlagen-plauen.de

Junge Verkehrskadetten werden ständig gesucht

Die „grün-gelb“ gekleideten Verkehrskadetten sind sehr auffällig im Verkehrsraum – wenn sie die Arbeit zur Verkehrssicherheit unterstützen. Vor allem sind die Mädchen und Jungen äußerst gefragt und momentan noch etwas rar.

Sie sichern Veranstaltungen ab und helfen den Verkehrswachtern vor Ort in Sachen Sicherheit bei wichtigen Veranstaltungen. Philipp Roedel, Vorstandsmitglied der Verkehrswacht Plauen, fühlt sich der Aus- und Weiterbildung der jungen Verkehrskadetten verpflichtet. „Wir brauchen unbedingt Nachwuchs in dieser wichtigen Funktion. Gegenwärtig sind 44 Verkehrskadetten vorwiegend im Plauener Raum ausgebildet und für Sachsen im Einsatz. Das ist noch viel zu wenig.“

Das „Projekt Verkehrskadetten“ mit Gewinnung, Aus- und Weiterbildung – so Frieder Konrath, Präsident der Landesverkehrswacht

(LVW) – soll noch in diesem und nächstem Jahr in andere Städte Sachsens ausgeweitet werden und dort für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Es umfasst die Ausbildung in Verkehrsrecht und -technik ebenso wie Psychologie und rasches, umsichtiges persönliches Verhalten. Dafür verstärkt neben Philipp Roedel mit seinen Plauener Mitstreitern auch die Landesverkehrswacht insgesamt ihre Bemühungen. LVW-Geschäftsführer Helmut Büschke: „Wir sprechen Schüler in den Gymnasien und anderen Schulen an und stellen unsere Arbeit vor und versuchen weiter junge Leute für diese anspruchsvolle Arbeit zu gewinnen. Das hat eine hohe Prioritätsstufe. Dauerhafte Sicherheit auf unseren Straßen können wir nur gemeinsam mit allen Bevölkerungsgruppen erreichen.“

Mehr Infos und Kontakte zur Mithilfe unter phir@verkehrswacht-plauen.org

Prüfung für THW-Jugendhelfer

Insgesamt 34 Jugendliche aus den Ortsverbänden Borna, Zwickau, Radebeul, Altenburg, Gera und Plauen stellten sich im September den Herausforderungen des Junghelferleistungsabzeichens des Technischen Hilfswerks (THW) in Bronze und Silber.

Um das Leistungsabzeichen zu erhalten, müssen drei Teilgebiete durchlaufen werden. In der Theorieprüfung wird das Wissen rund ums THW abgefragt. Darauf folgen mehrere praktische Teilprüfungen und eine Teamprüfung. Das Aufgabenspektrum in der Praxis erstreckt sich über Themen der Holz- und Metallbearbeitung,

der ersten Hilfe, Rettungsmethoden und Verhalten im Einsatz.

Für die Durchführung der Veranstaltung waren zusätzlich rund 35 Prüfer, Stationshelfer, Betreuer und Junghelfer aus verschiedenen Ortsverbänden im Einsatz.

Sie sorgten für einen reibungslosen Ablauf, vom Aufbau, über die Abnahme und Pflege bis hin zum Abbau. Im Zuge der Veranstaltung gingen zusätzlich Dank und Anerkennung an die beiden engagierten Helfer Benjamin Fritzsche und Philipp Benjamin Fleischer des Ortsverbandes Plauen.

In Steyr KinderUni besucht

In den Ferien lernen? Vorlesungen und Workshops besuchen? Experimentieren?

Das hatten sich zehn Sechstklässler des Diesterweg-Gymnasiums vorgenommen und fuhren auf Einladung des Vereines für Städtefreundschaften nach Steyr in Österreich. Gemeinsam mit

den beiden Klassenleitern Katrin Löwe und Steven Fischer ging es auf Tour.

Nach einer Eröffnung besuchten die jungen Leute jeden Tag andere Kurse, die solche vielversprechenden Titel hatten wie „Tassen und Teller im Formel-1-Auto?“, „Streiten, dass

die Fetzen fliegen“, „Meine erste Homepage“ oder „Mit ganz viel heißer Luft zum Künstler“. Jeder Tag brachte etwas Neues und es wurde nicht langweilig. In ihrer Freizeit konnten sie eine Stadtwanderung mit dem Steyrer Nachtwächter erleben und wurden vom Vizebürgermeister Wilhelm Hauser im Rathausaal empfangen. Einige von den Sechstklässlern nutzten das überwiegend schöne Wetter, um am Strand des Flusses Steyr ein Sonnenbad zu nehmen und zu baden. Am letzten Abend fand dann die „Sponsionsfeier“ statt, bei der alle Teilnehmer ein Diplom der Kinder-Uni erhielten.

„Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Stadt Plauen, der Stadt Steyr mit dem Vizebürgermeister Herrn Hauser, dem Verein für Städtefreundschaften mit Ute Wiesmayr und natürlich beim Förderverein unseres Diesterweg-Gymnasiums mit Marko Turger“, sagt Klassenlehrerin Katrin Löwe.



Die Plauener Teilnehmer an der KinderUni in Steyr präsentieren ihre Abschluss-Diplome. Foto: privat

Spielertunnel für SG Straßberg

Ende August wurde er eingeweiht, der neue Sportplatz der SG Straßberg einschließlich des Spielertunnels. Neben zahlreichen Gästen aus der Politik, Unterstützern und Helfern, ließen es sich auch viele Fans nicht nehmen, das Ergebnis aus einem Jahr Arbeit zu begutachten. Die Straßberger Kicker mussten während der umfassenden Sanierung und Begrünung des Platzes nach Kürbitz ausweichen. Die Fußballer aus dem Nachbarort waren dann auch die ersten, die auf dem neuem Rasen gegen die Straßberger antreten durften. „Das Sportplatzareal ist jetzt ein Leckerbissen. Fußballer, die hier auflaufen, können die Zunge schnalzen“, freute sich SG-Vorstand Christian Reinhold. Umgesetzt werden konnte das Projekt auch mit Hilfe des Preisgeldes aus dem Vereinswettbewerb „Deine

Energie für Deinen Verein“ der Stadtwerke Strom Plauen. Jetzt führt ein Spielertunnel die Aktiven aufs Feld.

1.650 Stunden ehrenamtliche Arbeit haben rund 30 Mitstreiter in den einst schiefsten Platz des Vogtlandes gesteckt. Ein Team von sechs Rentnern war dabei besonders fleißig: Den Senioren hat der Verein seinen komplett in ehrenamtlicher Arbeit errichteten Spielertunnel zu verdanken. Mit ihrem Projekt bewarben sich die Straßberger bei der Aktion der Stadtwerke.

Platz 3 mit 356 Stimmen stand am Ende für die Sportgemeinschaft zu Buche. „Die 1.000 Euro Preisgeld haben dazu beigetragen, dass wir einen Teil der Kosten des Spielertunnels decken konnten“, freut sich Peter Reinhold über die erfolgreiche Teilnahme an der Aktion.

Vogtland-Theater: Premiere und Spitzenreiter

Gewinner heißt „Tschick“



„Tschick“ ist ein Publikumsliedling auch in Plauen. Foto: Theater

Der Deutsche Bühnenverein hat seine Statistik für die vorletzte Spielzeit 2012/2013 herausgegeben. Überraschenderweise erwiesen sich nicht Klassiker wie Faust als begehrtester Publikums-magnet, sondern das Jugendstück „Tschick“. Robert Koalls Bühnenbearbeitung des gleichnamigen Jugendromans von Wolfgang Herrndorf von 2010 übertraf mit deutschlandweit 764 Aufführungen spartenübergreifend alle Aufführungsrekorde. 29 Inszenierungen lockten 98.800 Besucher an die Bühnen der Republik.

Weiter geht es mit „Tschick“ auf jeden Fall am Theater Plauen-Zwickau, wo das Stück nach

wie vor auf dem Spielplan steht. Dem Regisseur Yves Hinrichs und der Ausstatterin Janine Henkel gelang eine peppige und unaufdringliche Lesart des Werks. Die Besetzung der Hauptrollen mit talentierten Jugendlichen aus der Region garantiert ein besonders lebensnahes Theaterereignis, das besonders gut angenommen wird. So sind die nächsten Aufführungen auf der kleinen Bühne des Vogtlandtheaters bereits ausverkauft. Zusatzvorstellungen sind zurzeit in der Planung.

Bis dahin stehen auch im Oktober große Premieren im Spielplan. Bereits am 4. Oktober feiert das Musical „Cabaret“ seine Urauf-

führung. Weitere Vorstellungen folgen unter anderem am 11. und 12. Oktober. Die Geschichte des jungen Amerikaners Cliff und der Cabaret-Sängerin Sally im Berlin der 30er-Jahre zeigt die deutsche Hauptstadt auf dem schmalen Grat zwischen goldenen 20ern und dem sich immer weiter ausbreitenden Nationalsozialismus. Ein Tanz auf dem Vulkan zwischen Vergnügen und Endzeitstimmung. „Eine Amerikanerin in Sachsen“ ist zum ersten Mal am 15. Oktober, 19.30 Uhr, auf der kleinen Bühne zu bewundern. Der One-Woman-Musikabend mit der in den USA geborenen Judith Schubert ist die unterhaltsame Spurensuche einer „Kulturimmigration“.

Freunde des Tanztheaters kommen schließlich ab 26. Oktober, 18.00 Uhr, bei „Yesterday“ auf ihre Kosten. Wie der Titel schon vermuten lässt, steht die Musik der legendären „Beatles“ im Mittelpunkt. Torsten Händler inszeniert Bilder der 60er-Jahre, Jugendthemen von Aufbegehren und großer Veränderung.

Ein Gastspiel für die Kleinsten gibt es am 20. und 21. Oktober, mit insgesamt vier Aufführungen des Grimm'schen Märchens „König Drosselbart“. Es spielt die Kindertheatergruppe des Deutschen Kinderschutzbundes Plauen.

Weitere Informationen unter www.theater-plauen-zwickau.de

Bock und Pop in der Festhalle



Anstich beim Bockbierfest 2013 mit Spitzenprinzessin Rica Maetzig.

Foto: Brand-Aktuell

Bodo Wartke ist ein Gentleman-Entertainer in „Reimkultur“. Er singt Liebeslieder, rappt, rezipiert Gedichte und tanzt Samba. Ein facettenreiches, mitreißendes Klavierkabarett mit augenzwinkernder Leichtigkeit. Am 10. Oktober, 20.00 Uhr.

Oswald Sattler wurde nicht zuletzt an der Seite der Kastelruther Spatzen bekannt. Er steht für Werte wie Ehrlichkeit, Familie und Naturverbundenheit. Sein Golde-

nes Herbstfest am 11. Oktober ab 16.00 Uhr verspricht bodenständige Volksmusik.

Albert Hammond hat einige der erfolgreichsten Popsongs aller Zeiten (co)komponiert. Nicht zuletzt seine eigenen Blockbuster „It never rains in southern California“ oder „The free electric band“, aber auch Whitney Houstons „One moment in time“. Auf seiner Tournee „Songbook“ präsentiert Hammond seinen vielschichtigen

Kompositionskatalog, zwischen Folk, Pop, Country, Rock und R'n'B. Am 17. Oktober ab 20.00 Uhr in der Festhalle.

Pittiplatsch und seine Freunde, die Originalfiguren aus der Fernsehserie, erleben am 19. Oktober ab 16.00 Uhr viele Abenteuer im Märchenland. Auch wenn Pittiplatsch versprochen hat, diesmal brav zu sein – es wird sicher lustig.

Einen Musicalabend der besonderen Art verspricht die Show „Dreams of Musical“ am 24. Oktober. Die schönsten und tiefsten Melodien des Broadway, die größten Klassiker der Musicalgeschichte.

Das 24. Bockbierfest der Sternquellbrauerei am 1. November wird von den Bierliebhabern schon herbei gesehnt: Wird dann doch wieder das kräftige Bockbier des Plauener Brauhauses geschenkt. „Wo ein Bock gesellig ist“ lautet das Motto. Stimmungsvoll begleitet von der „Aischzeit“ aus Franken. Tickets für 12,00 Euro können unter Telefon 03741-211220 in der Brauerei bestellt werden. Das komplette Programm unter www.festhalle-plauen.de.

Das Telefon für alle Fälle

Reisen & Urlaub

Reiseservice • Andreas Steinbach Jöbñitzer Str. 25 • 08525 Plauen
TMG Mobiler Reiseberater – Tel. 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
 Flüge Reisen Reiseschutz Anruf genügt! www.a-s-reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bauen & Wohnen

HGS WINKLER • Haushaltgeräte-Service und Wartung
 • Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
 Jöbñitzer Str. 70 08525 Plauen Reparatur-Annahme: 03741/385831

Baubiologie Plauen Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) - Baubiologie IBN
 Mail: info@baubiologie-plauen.de
www.baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
 Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schlafplatzanalyse
 Elektromog • natürliche Strahlung • Schimmel • Schadstoffe • Feinstaub
 sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“
Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 1992 Ihr einheimischer Bestatter

Tag und Nacht
(03741) 48 00 40Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

Hausbesuch zu jeder Zeit kostenlos

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

BESTATTUNGSDIENST 24 Stunden
MARION TODT 03741 707060
 BESTATTER
 VEREINIGUNG DER BESTATTER

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.
 Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
 NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25
 Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76
 Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de

Kleintierbestattung

Kleintierbestattung „Emily“ Kremierung, Erdbestattung
 auf empfohlenem Friedhof
 oder eigenem Grundstück 24-Stunden
 Reusaer Straße 16 • 08529 Plauen • Tel. 03741 - 743444 0174-4134136

Folkherbst in Plauen

Seit Ende September läuft der 23. FolkHerbst mit dem „Kampf“ um den „Eisernen Eversteiner“. Das erste Wertungskonzert wurde bereits gespielt. Am 11. Oktober ab 21.00 Uhr geben sich „Mr. Zarko“ aus dem zentralserbischen Städtchen Cacak die Ehre. Die serbisch, bulgarisch, rumänisch, deutsche Kombo um den Sänger Zarko Jovacevic bringt handgemachte Tanzmusik auf die Bühne, bedient sich dabei an klassischem Balkanbeat ebenso wie an Tango und Salsa. Das Ergebnis nennt Zarko „Elec-

tric Gypsy Disco Noise“.

Eine Woche später präsentieren „Oratniza“ Fusionfolk aus Bulgarien. Der Name der Band beschreibt ein bulgarisches Ritual, die Reinigung durch Musik vor der Fastnacht. Dubstep, Drum'n'Bass und bulgarische Volksmusik ergeben eine spannende Mixtur, der unverwechselbare Klang des Didgeridoo tut sein Übriges. Am 18. Oktober ab 21.00 Uhr auf der Kellerbühne im Malzhaus. Das komplette Programm des Malzhaus unter

www.malzhaus.de

Dachverband zu Gast beim Kunstverein

Ehrenbürger Unglaub jetzt Ehrenmitglied



Frank Trtschka gratuliert Hellfried Unglaub zur Ehrenmitgliedschaft.

Foto: Brand-Aktuell

Der Kunstverein Plauen-Vogtland e.V. war Gastgeber des jüngsten Mitgliedertreffs des Dachverbands Stadtmarketing.

Vorstandsvorsitzender Frank Trtschka informierte gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen über die aktuellsten Projekte und

Aufgaben des Dachverbandes. Über seine facettenreiche Arbeit und künftige Projekte berichtete der Kunstverein Plauen-Vogtland. Während des Mitgliedertreffs wurde Hellfried Unglaub, Ehrenbürger der Stadt Plauen, für seine engagierte Arbeit im Dachverband die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Hellfried Unglaub freute sich über die Ehrung und bestärkte die Mitglieder des Dachverbandes in ihrer Arbeit. Offizielle Vertreter der Stadt waren ebenfalls erschienen, um sich vor Ort zu überzeugen, wie konkret die Aufgaben und Ideen des Dachverbandes bereits umgesetzt werden. Neben Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer nahmen auch die beiden Bürgermeister Uwe Täschner und Levente Sárközy teil. Zukünftig wird es derartige Treffen mindestens zweimal jährlich geben.

Fünf Jahre EineWeltLaden



Der EineWeltLaden in der Marktstraße.

Foto: Verein

Vor fünf Jahren eröffnete der gemeinnützige Verein „Wir – in einer Welt – Plauen Vogtland“ in der Marktstraße seinen „EineWeltLaden“. Seit dem ist es gelungen, durch ein interessantes Angebot eine breit gefächerte Kundschaft anzusprechen und auf deren Bedürfnisse einzugehen. Denn hier gibt es Vieles, was man sonst nicht überall bekommt. Wer den Laden betritt, findet Waren aus aller Welt. Kaffee, Schokolade, Tee, Trockenfrüchte, Nüsse, Gewürze, Wein und andere Köstlichkeiten. Auch liebevoll hergestelltes Kunstgewerbe, Musikinstrumente und Handwerkliches gibt es zu bestaunen. Und alle Waren stammen aus fairem, partnerschaftlichem Han-

del. In vielen Gesprächen konnten die Vereinsmitglieder und ehrenamtlichen Mitarbeiter im Laden viel Wissenswertes über den Fairen Handel vermitteln. Aber auch durch Aktionen des Vereins, ob in Schulen oder auf Veranstaltungen, war es möglich, eine breite Bevölkerungsschicht zu erreichen. Vor allem die Bedeutung des Fairen Handels, sowohl für die Produzenten in den Entwicklungs- und Schwellenländern als auch für uns als Konsumenten, konnte vermittelt werden. Die allgemein positive Tendenz im Fairen Handeln zeigt, dass der Verein und sein „EineWeltLaden“ auf dem richtigen Weg sind. Die Vereinsmitglieder würden sich auch freuen, neue Unterstützer als Mitglieder oder Ladenmitarbeiter zu gewinnen.



Verein „WIR – in einer Welt – e. V., Plauen/Vogtland“
Vorstand: Bernd Haßler,
Ulrike Liebscher, Markt-
straße 2, Plauen, Tel. 03741
/ 38 25 00 oder 38 25 01
wirineinerwelt@gmx.de

Quer durch das Elster-Areal

Die Mitglieder des Dachverbandes Stadtmarketing Plauen machten sich im Sommer ein persönliches Bild vom Areal Elsteraue. Der Ausschuss Stadtentwicklung des Dachverbandes hatte zu einem Rundgang eingeladen. Unter Leitung von Kristin Kaden (Architektenkammer) und Gert Müller (Bergknappen) wurden den Anwesenden wesentliche Schwerpunkte der Elsteraue



Während des Rundgangs durch die Elsteraue.

Foto: Verein

gezeigt. Der Rundgang führte vom Schlosshang über den Hammerpark bis zu den Weisbachschen Häusern. Mit dem Ankauf des Geländes der Hempelschen Fabrik und der Schenkung des Weisbachschen Hauses hat Plauen die Chance, große Entwicklungsschritte in der Elsteraue zu gehen. Über bestehende Strukturen und die derzeitige Situation wurden gemeinsam Gedanken ausge-

tauscht und lebhaft über sich ergebende Möglichkeiten diskutiert. Dies ist jedoch nur der Auftakt zu einer Reihe weiterer Begehungen durch Plauen. Geplant sind unter anderem auch Treffen in der oberen Bahnhofstraße sowie dem Schlossberg-Areal. Der Dialog mit den Anliegern und Akteuren vor Ort ist nicht nur für den Ausschuss, sondern für die gesamte Arbeit des Dachverbandes wichtig.

Herzlichen Glückwunsch - Jubilare im Oktober 2014

102 Jahre Seidel, Hilda

98 Jahre: Polster, Wally

97 Jahre: Knobloch, Johanna;
Kühn, Wilhelm

96 Jahre

Gerber, Fritz; Hilpert, Hildegard;
Leistner, Gerhard; Reinhold, Elfriede

95 Jahre

Gottschald, Kurt; Hager, Anna;
Köppel, Gerhard; Mocker, Klara;
Oertel, Vera; Scholz, Frieda; Setz-
pfandt, Erna

94 Jahre

Goßmann, Gerhard; Höfer,
Elfriede; Kürschner, Erna; Ludwig,
Elfriede; Quaas, Ilse; Schaller, Hil-
degard; Schuster, Theodor; Weller,
Gerhard; Windisch, Ingeborg; Wolf,
Ingeburg; Zimmermann, Paul

93 Jahre

Berger, Marianne; Döhler, Willi;
Garske, Dora; Hendel, Magdalena;
Klamer, Liselotte; Kretschmar, Wer-
ner; Kühnberger, Helene; Langhof,
Eva; Lorenz, Herta; Röhn, Marianne;
Schaarschmidt, Walter; Söllner,
Erhard; Starke, Dorothea; Süß, Martha

92 Jahre

Bromnitz, Erika; Brüning, Gerda;
Elschner, Heinz; Fabian, Hilde;
Heckel, Traute; Keilhack, Elfriede;

Költzsch, Helene; Männig, Erika;
Müller, Johanna; Schneider, Eli-
sabeth; Teßmer, Ruth; Zickenrott,
Marta; Zwaar, Ilse

91 Jahre

Arndt, Marianne; Gordziel-
lik, Rosa; Heinecke, Albrecht;
Herrmann, Ruth; Popp, Erika;
Pötzschke, Käthe; Söllner, Inge-
burg; Stolle, Edith; Tröger, Alfred

90 Jahre

Albertus, Thea; Berghaus,
Christa; Claviez, Alexander; Dör-
rer, Eberhard; Ehmman, Ludwig; Hahn,
Annelies; Hensel, Elvira; Jäh-
nig, Heinz; Krawietz, Ingeburg; Krum-
holz, Gerda; Lang, Günter; Mül-
ler, Maria; Neumann, Eberhard;
Röder-Huster, Anneliese; Sawad-
ski, Maria; Schneider, Christa;
Schönherr, Hertha; Schubert,
Ruth; Stübinger, Alice; Uhlig, Maria;
Weller, Erika; Wolfram, Gertraude;

85 Jahre

Alboth, Irmgard; Beyer, Helene;
Binder, Martin; Brabant, Irma; Bro-
sche, Marianne; Dörner, Anneliese;
Dorst, Edgar; Fröhlich, Ruth; Gro-
ßer, Alban; Grüner, Harry; Heinze,
Wolfgang; Henkel, Fritz; Herold,
Manfred; Heß, Jakob; Kretschmer,

Ilse; Liehr, Inge; Maul, Ingeburg;
Meinhardt, Wolfgang; Müller,
Albert; Rammler, Annemarie; Rei-
chel, Rosemarie; Reißaus, Anne-
liese; Rödel, Alfred; Röhr, Ursula;
Schinnerling, Christa; Stahl, Man-
fred; Stief, Ursula; Walter, Rita;
Weise, Margarete; Wöhr, Sonja;

80 Jahre

Adler, Rosemarie; Albrecht,
Lieselotte; Aubreville, Waltraud;
Döschner, Ingeburg; Dr. Damm, Ulrich;
Dr. Küttler, Ralf; Erfurt, Eberhard;
Eßbach, Elfriede; Etterle, Gerda;
Fritsch, Gudrun; Gnatowski, Gerda;
Götz, Renate; Güther, Joachim; Haer-
telt, Irene; Haller, Friedrich; Hegner,
Günter; Herold, Christa; Höfer, Edith;
Hopf, Manfred; Hörning, Ursula;
Kneisel, Ruth; Köhler, Henri; Kol-
dewey, Gerhard; Kotsch, Siegfried;
Kramer, Thea; Künzel, Thea; Lange,
Dieter; Lauter, Werner; Maier, Gisela;
Martin, Johannes; Metz, Erich;
Meyer, Anita; Möschke, Rosema-
rie; Müller, Alfred; Müller, Karlheinz;
Müller, Renate; Nolte, Wolfgang;
Nowak, Margot; Orlamünder, Rein-
hard; Otto, Sonja; Petzold, Brigitte;
Pfeil, Sieglinde; Pöhlmann, Christa;
Porst, Siglind; Reiher, Magdalena;

Rudert, Edith; Schaller, Siegfried;
Schauer, Klaus; Schmelzer, Bri-
gitte; Schneider, Hella; Schneider,
Marianne; Schöberth, Gertrud;
Schuster, Rudolf; Schwarz, Renate;
Seidel, Erna; Seifert, Ruth; Sten-
zel, Lisa; Tessenow, Ursula; Tietz,
Wieland; Weidlich, Thea; Wenda,
Sigrid; Wetzell, Ilse; Wolf, Agatha

Ehejubiläen

Gnadenhochzeit 70 Jahre

Gerhard und Raina Becher
Otto und Herta Jaeschke

Eiserne Hochzeit 65 Jahre

Walter und Inge Bille
Günter und Anita Schulze
Siegfried und Christa Schubert
Werner und Edith Schlegel
Rudolf und Gertrud Müller
Edgar und Brigitte Fröbel
Manfred und Thea Krebs

Diamantene Hochzeit 60 Jahre

Hans und Dorothea Männel
Joachim und Ruth Kneisel
Tilo und Sigrid Walther
Willibald und Christa Eckert
Horst und Ingeborg Michalik

Goldene Hochzeit 50 Jahre

Günter und Annelies Feustel
Hans und Ria Werge
Reinhold und Ursula Mikulla
Peter und Edith Fritzsche
Manfred und Renate Ring
Wolfgang und Sigrid Lange
Dieter und Edeltraud Maschke
Eberhard und Renate Seidel
Johannes und
Heidemarie Semmler
Lothar und Jutta Strobel
Dietmar und Sabine Teich
Günter und Monika Ehrlich
Jürgen und Christine Rödel
Robert und Renate Beck



Angaben zu Jubiläen soweit
die Daten im Melderegister
erfasst sind und ihrer Ver-
öffentlichung nicht wider-
sprochen wurde. Sie wollen
nicht genannt werden? Bitte
ans Einwohnermeldeamt,
Rathausstraße 5, wenden.
Telefon: 03741/291 – 2888.

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

...Stadtarchiv

Fotoausstellung „Rudolf Fröhlich – Ein Fotograf sieht seine Stadt“

...im Vogtlandmuseum

Manfred Feiler. Lebensbilder (bis 16.10.)

...in der Schaustickerei

10.10., 18.00 Uhr: Galerie, Ausstellungseröffnung: Textilkunstausstellung der Schwedischen Künstlerin Annika Walström „Erzählte Wirklichkeit“ - Moderne schwedische Textilkunst und Handstickerei (bis 17.01.2015)

montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr:

Vorführung auf historischen Stickmaschinen

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Preisträgerausstellung Wolf Erlbruch (bis 19.10)

18.10., 11.00 Uhr: Dr. Elke Schulze führt durch die Ausstellung des e.o.plauen-Preisträgers Wolf Erlbruch - Voranmeldungen erbeten unter Tel.: 03741 291 2344 oder galerie-e.o.plauen@plauen.de

24.10., 18.00 Uhr: Vernissage „Bewegende Bilder - Bewegung im Bild“ (bis 15.03.); Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte

...auf dem Altmarkt

8.00 Uhr, donnerstags, Wochenmarkt

25.10., 9.00 Uhr, Samstagsmarkt

...auf dem Klostermarkt

8.00 Uhr, montags, Wochenmarkt

8.00 Uhr, mittwochs Bauernmarkt

Vogtlandtheater

Großes Haus

07.10., 13.00 Uhr, Zug der Freiheit

07.10., 19.30 Uhr, Festveranstaltung – 25 Jahre Friedliche Revolution

11.10., 19.30 Uhr, Cabaret

12.10., 14.30 Uhr, Cabaret

15.10., 10.00 Uhr, Faust. Der Tragödie erster Teil

18.10., 19.30 Uhr, Heut geh'n wir ins Maxim

24.10., 19.30 Uhr, 2. Sinfoniekonzert, Wahlverwandtschaften

25.10., 19.00 Uhr, Faust. Der Tragödie erster Teil

26.10., 18.00 Uhr, Yesterday

28.10., 19.30 Uhr, Was ihr wollt

31.10., 18.00 Uhr, Was ihr wollt

01.11., 19.30 Uhr, Yesterday

02.11., 18.00 Uhr, Cabaret

kleine bühne

05.10., 16.00 Uhr, Der Gewinner ist anders

08.10., 19.30 Uhr, Die Verwandlung

09.10., 09.30 Uhr, Rumpelstilzchen

11.10., 19.30 Uhr, Der Auftrag

12.10., 14.30 Uhr, Wenn der Kasper aber nun ein Pech hat

15.10., 19.30 Uhr, Eine Amerikanerin in Sachsen

18.10., 21.00 Uhr, Milonga de mis amores

19.10., 11.00 Uhr, Einführungsmatinée zu Yesterday

19.10., 18.00 Uhr, Offene Zweierbeziehung

20.10., 18.00 Uhr, Das Märchen vom König Drosselbart

21.10., 09.00 Uhr und 11.00 Uhr, Das Märchen vom König Drosselbart

23.10., 19.30 Uhr, Eine Amerikanerin in Sachsen

27.10., 09.30 Uhr, Der Maulwurf Grabowski

28.10., 09.30 Uhr, Der Maulwurf Grabowski

31.10., 15.00 Uhr, Der Maulwurf Grabowski

01.11., 19.30 Uhr, Die Verwandlung

02.11., 11.00 Uhr, Einführungsmatinée Madame Pompadour

03.11., 18.00 Uhr, Tschick

04.11., 18.00 Uhr, Tschick

05.11., 19.30 Uhr, Die Verwandlung

07.11., 19.30 Uhr, Der Auftrag

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48, Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34, Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de, e-mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

04.10., 20.00 Uhr, Stahlzeit, Das große Rammstein Tribute-Konzert

17.10., 20.00 Uhr, Albert Hammond und Band – Songbook Tour 2014

01.11., 19.00 Uhr, Sternquell-Bockbierfest

Malzhaus

04.10., 19.00 Uhr, Wir kommen wieder Plauen 89 (Buchpräsentation)

04.10., 21.00 Uhr, 23. FolkHerbst: Giuliano Gabriele Band

05.10., 20.00 Uhr, Freya Klier & Stephan Krawczyk (Lesung und Konzert)

06.10., 20.00 Uhr, Feuerwerk am helllichten Tage (Kino)

07.10., 20.00 Uhr, Feuerwerk am helllichten Tage (Kino)

08.10., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2014 (Disco)

08.10., 19.30 Uhr, Botschaftszüge 89 – mit Zeitzeugen, Filmpräsentation, Fachvortrag und Musik

10.10., 21.00 Uhr, David Blair (Konzert)

11.10., 21.00 Uhr, 23. FolkHerbst: Mr Žarko

13.10., 20.00 Uhr, Die geliebten Schwestern (Kino)

14.10., 20.00 Uhr, Die geliebten Schwestern (Kino)

15.10., 19.00 Uhr, Christine Gräfin von Brühl „Out of Adel“ (Lesung)

15.10., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2014 (Disco)

17.10., 21.00 Uhr, Nadine Maria Schmidt (Konzert)

18.10., 10.00 Uhr, 38. Kultureller Frühschoppen

18.10., 19.00 Uhr, Tanz in den Herbst

18.10., 21.00 Uhr, 23. FolkHerbst: Oratnitza

20.10., 20.00 Uhr, Jimmys Hall (Kino)

21.10., 20.00 Uhr, Jimmys Hall (Kino)

22.10., 20.00 Uhr, Comedy Lounge: Frank Fischer, Wolfgang Gieger, Fabian Hintzen

22.10., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2014 (Disco)

23.10., 20.00 Uhr, Philipp Weber (Kabarett)

24.10., 21.00 Uhr, Lukas Meister Band (Konzert)

25.10., 14.00 Uhr, Bruno Gröning (Film)

25.10., 22.00 Uhr, Fade to Grey – 80s Pop & Wave (Disco)

27.10., 20.00 Uhr, Hectors Reise oder die Suche

nach dem Glück (Kino)

28.10., 20.00 Uhr, Hectors Reise oder die Suche

nach dem Glück (Kino)

29.10., 21.30 Uhr, Quer Beat... Clubbing Trend 2014 (Disco)

31.10., 21.00 Uhr, Dota Kehr und Uta Köbernack (Konzert)

01.11., 21.00 Uhr, 23. FolkHerbst: Ana Alcaide

Literaturverein Goethekreis e.V.

13.10., 18.15 Uhr, Vogtlandbibliothek, Dr. Georg Bayerle: Zum Tode des kolumbianischen Nobelpreisträgers Gabriel Garcia Márquez

Pfaffengut, Vogtländisches Umwelt- und Naturschutzzentrum

08.10., 9.30 Uhr, Regionalkonferenz Wildkatze

17.-18.10., Ameisenschutz im Freistaat Sachsen (Modul 2)

Anmeldung bitte unter www.lanu.de

Eine Veranstaltung der Sächsischen

Landestiftung Natur und Umwelt

24.10., 19.30 Uhr, Pferdestall, Meeresvögel- Wanderer zwischen den Kontinenten. Vortrag von Michael Knauerhase zusammen mit dem Verein Sächsischer Ornithologen e.V. Plauen

25.10., 16.00 Uhr, Bauerngarten, Kochen im Grünen mit Bernhard Zinke. Seltene Pilze mit Heilkraft werden im Herbst Grundlage für die Küche im Grünen sein. Kosten: 12 Euro, Verbindliche Anmeldung bis zum 20.10.

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10, Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr, Anmeldungen: Tel. 28 18 29, E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de, Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de

Veranstaltungen: Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule, „Salbentöpfchen“

NaturFreunde

Naturfreund Hans Leipold, 03741 136550

05.10., 10.00 Uhr, Neustadtplatz, Tages-Rad-Tour (ca. 40-50 km)

„durch Plauens Westen“, mit Einkehr, Helmpflicht mit Sonderbussen Hohe Straße, Exkursion (5,12 und 17 km) zu den Burgen Seeberg, Wildstein und Hochmoos Soos. Anmeldung/ Einzahlung: 10,00/12,00 Euro Mitglied/ Nichtmitglied auf das Konto des Vereins

19.10., 10.00 Uhr mit Sonderbussen Hohe Straße, Wanderung (8 km) inkl. Kaffeetrinken. „Sächsisches Vogtland – Klingenthal mit Besuch der musikalischen Hobelstube“. Anmeldung/ Einzahlung: 10,00/12,00 Euro Mitglied/ Nichtmitglied auf das Konto des Vereins

22.10., 9.00 Uhr Straßenbahnhaltestelle Waldfrieden, Herbstwanderung (ca. 10 km) für Senioren zur Talsperre Pöhl mit Einkehr

Plauener Seniorenkolleg e.V.

14.10., Hohe Straße – Busfahrt, Exkursion nach Großenhain in die Preusker Bibliothek

29.10., Betriebsbesichtigung: Vosla Plauen

Epilepsie Selbsthilfegruppe

Kontakt: 03741/525544. Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff und Information für Betroffene aller Altersgruppen, Friedensstraße 24, Saal 1. Etage

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910, Spiel-Spaß-Kindertreff e.V. Familienzentrum Plauen, Seniorenbüro, Bistro. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.00 – 18.00 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung Telefon: 03741/22 02 12, www.kindertreff-plauen.de

Z.U.M.B.A. in Plauen e.V.

montags 18.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Zumba

dienstags 20.15 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Zumba

donnerstags 18.00 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Zumba

und 19.15 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Zumba

samstags 10.00 Uhr, Turnhalle Käthe-Kollwitz-Schule, Zumba

mittwochs 18.30 Uhr, Dormero Hotel, Theaterstraße 7, Zumba

mittwochs 17.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Body-Fit

donnerstags 10.00 Uhr, Bahnhofstraße 30, Senioren-Fit

pro Kurseinheit 5,00 Euro

Fahrbibliothek

Großfriesen 23.10., 14.45 – 15.15 Uhr

Jößnitz 21.10., 10.00 – 11.00 Uhr, Pflegeheim

11.30 – 12.30 Uhr, Schule

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst

Sonntag, 9.00 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuapostolische Kirche, Christliches Zentrum Plauen (Pfingstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche

Sonntag, 17.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Sieberten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Mitarbeiter der Tourist-Information Plauen vermitteln Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuche und Übernachtungen. Zudem gibt es Souvenirs und Wanderkarten. Für ausgewählte Veranstaltungen ist die Tourist-Information Vorverkaufsstelle.

Festhalle

10.10.2014, 20:00 Uhr, Bodo Wartke 27,75 €

11.10.2014, 16.00 Uhr, Goldenes Herbstfest 35,00/37,40 €

17.10.2014, 20.00 Uhr, Albert Hammond & Band 32,60 €

19.10.2014, 16:00 Uhr, Pittiplatsch

& seine Freunde 8,00/10,00 €

24.10.2014, 20.00 Uhr, Dreams of Musical 39,85/45,35 €

21.11.2014, 20:00 Uhr, Caveman 25,55 €

05.12.2014, 20.00 Uhr, Glenn Miller Orchestra 36,00/39,00 €

07.12.2014, 19.30 Uhr, Katrin Weber 28,85 €

10.12.2014, 19.30 Uhr, Alles Gute zur

Weihnachtszeit 37,00 / 39,60 €

31.12.2014, 21.30 Uhr, Ü-30 Silvesterparty 20,00 €

04.01.2015, 17:00 Uhr, Neujahrsgala 26,00 €

30.01.2015, 20.00 Uhr, The Original Cuban Circus 19,90/28,50/34,50 €

25.03.2015, 16.00 Uhr, Stefan Mross – immer

wieder sonntags 37,00/39,60 €

12.04.2015, 16.00 Uhr, Ostrockmusical

„Über sieben Brücken“ 36,55 €

Vogtland Arena Klingenthal

21. bis 23. November,

Weltcup-Opening der Skispringer ab 12.75 €

Die Kolonnaden Plauen

11.10.2014, 20:00 Uhr, Karibische Nacht 8,25 €

Wernesgrüner Brauerei Gutshof

08.11.2014, 19.00 Uhr, The Firebirds live 19,50 €

Vogtlandhalle Greiz

17.01.2015, 19.30 Uhr, Wolfgang Stumph 23,00 €

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen Montag-Freitag: 10.00 -17.00 Uhr und Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr, Tel. 0 37 41/291 10 27; Fax: 0 37 41/291 31028; E-Mail: touristinfo@plauen.de, Internet: www.plauen.de/tourismus

Sie möchten sich beruflich weiterentwickeln?
Sie suchen eine neue Herausforderung?
Sie arbeiten gerne in einem innovativen Team?



Wir suchen Sie als Altenpfleger/in

Was wir zu bieten haben

- ✓ Leistungsgerechte Vergütung
- ✓ Kostenlose Besuche beim Fitcoach
- ✓ Jährliche Leistungsprämie
- ✓ Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Jahresbonus
- ✓ Umfangreiches Fortbildungsprogramm
- ✓ Zuschuss zu Supervision und Massagen



Seniorenzentrum Salus in Jößnitz –
Im Alter mein Zuhause

- Tagespflege für 8 Bewohner
- Urlaubspflege für 3 Bewohner
- Dauerhaft wohnen im Seniorenzentrum für 60 Bewohner in 2 Wohnbereichen



Wohnstätte Syratal in Kauschwitz –
Selbstbestimmt leben für
Menschen mit Behinderung

- Wohnstätte mit externer Förderung für 38 Bewohner in 5 Wohngruppen
- Wohnstätte mit interner Förderung für 29 Bewohner in 4 Wohngruppen
- Dauerhaft wohnen im Pflegeheim Syratal für 15 Bewohner in 2 Wohngruppen



Salus mobil –
Pflege und Beratung daheim

- Essen auf Rädern
- kompetente Pflege und Betreuung
- Beratung in allen Pflegefragen



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich jetzt bei uns, gerne auch per E-Mail!

SBW Vogtlandkreis gGmbH
Robert-Koch-Straße 1 | 08547 Jößnitz
Telefon: 03741 583305 | gf@sbw-vogtlandkreis.de



VOGTLANDKREIS

www.sbw-vogtlandkreis.de oder
[facebook.com/sbwvogtlandkreis](https://www.facebook.com/sbwvogtlandkreis)